

Studiengänge und Studienorte

Das bundesweite Studienplatzangebot zum Wintersemester 2009/10 an Universitäten

Die Erläuterungen zu Abkürzungen finden Sie auf Seite 15.

Achtung: Sie können sich am Vergabeverfahren zum Wintersemester 2009/10 mit max. zwei Zulassungsanträgen beteiligen. Ein Antrag kann für die "ZVS-Studiengänge" (siehe Seiten 1 bis 15) gestellt werden, ein weiterer für die Studienangebote des Serviceverfahrens (siehe Seiten 16 bis 18). Stellen Sie für eine der beiden Verfahrensarten mehrere Zulassungsanträge, gilt nur die jeweils zuletzt fristgerecht eingereichte Bewerbung. Die übrigen Anträge sind dann ungültig!

Diese Seiten werden laufend aktualisiert. Änderungen, die sich nach der Drucklegung des zvs-info ergeben haben, sind *kursiv* geschrieben und im Internet zusätzlich in *blauer Schrift* hervorgehoben.

Biologie (Diplom)

Zum Wintersemester 2009/10 besteht kein Studienangebot im Studiengang Biologie (Diplom).

Für den Studiengang Biologie (Bachelor) bewerben Sie sich bitte direkt bei den jeweiligen Hochschulen. Welche Universitäten den Studiengang anbieten, können Sie z. B. unter www.hochschulkompass.de oder www.studienwahl.de erfahren.

Medizin (Staatsexamen)

Aachen TH

- 1. **Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. bis 3. Ortspräferenz
- 2. **Auswahl:** Durchschnittsnote
- 3. **Internet:** <http://www.rwth-aachen.de>
- 4. **Extras:** Seit dem Wintersemester 2003/04 wird für Studienanfänger ausschließlich der Modellstudiengang Medizin angeboten.

Charité – Universitätsmedizin Berlin

- 1. **Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. Ortspräferenz
- 2. **Auswahl:** Durchschnittsnote, Einzelnoten und Auswahlgespräch
Kriterien: 75 Prozent der Plätze werden nach Zeugnisnoten vergeben, wobei die Belegung der Fächer Mathematik, Physik, Biologie und Chemie sowie die Leistungen in Deutsch und Englisch zusätzlich gewichtet werden. Es können nur nachgewiesene Fächer der letzten 4 Halbjahre gewichtet werden.
25 Prozent der Plätze werden nach dem Ergebnis eines Auswahlgespräches vergeben. Über die im ersten Schritt anhand der Zeugnisnoten ermittelten Rangliste werden dreimal mehr Kandidaten zum Auswahlgespräch eingeladen, als Plätze zu vergeben sind.
- 3. **Internet:** www.charite.de/studium/bewerbung
- 4. **Hinweis für Wiederbewerber:** Zur Berücksichtigung der Einzelnoten brauchen Sie der Charité Ihr Abiturzeugnis nicht vorzulegen.
- 5. **Extras:** Bewerber/innen, die bereits in Deutschland Medizin studiert haben, informieren sich bitte vorher unter www.charite.de/studium/bewerbung

Bochum U

- 1. **Vorauswahl:** Nein
- 2. **Auswahl:** Die Rangliste wird nach der Durchschnittsnote gebildet. Durch die Teilnahme am TMS kann die Durchschnittsnote verbessert werden, sofern das Testergebnis besser als die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung ist. Die verbesserte DN, eine Verschlechterung ist ausgeschlossen, setzt sich zu 51 Prozent aus der Abiturdurchschnittsnote und zu 49 Prozent aus dem Testergebnis zusammen.
- 3. **Internet:** www.uni-bochum.de
- 4. **Extras:** Die Zuweisung des Studienplatzes für den klinischen Studienabschnitt an einer anderen Hochschule bleibt vorbehalten; die Fortsetzung des Studiums in NRW ohne Unterbrechung wird gewährleistet.
Die U Bochum bietet neben dem Regelstudiengang einen Modellstudiengang Medizin an. Für diesen Studiengang stehen 42 Studienplätze zur Verfügung. Bewerber/innen, die durch die ZVS eine Zulassung an der U Bochum erhalten, können sich nach der Immatrikulation für den Modellstudiengang anmelden. Bei mehr als 42 Bewerbern/innen entscheidet das Los.

- 2. **Auswahl:** Kriterium für die Auswahl ist nach Auswertung eines Fragebogens an der Hochschule das danach folgende Auswahlgespräch. Alle weiterführenden Informationen sind der „Ordnung für die Durchführung des Auswahlverfahrens zur Vergabe von Studienplätzen durch die Hochschule im Studiengang Medizin“ zu entnehmen.
- 3. **Internet:** <http://tu-dresden.de/med/studium/adh>
- 4. **Extras:** Zeitgleich mit dem ZVS-Vorauswahlbescheid erhalten die Bewerber zum AdH Unterlagen durch die Medizinische Fakultät (ca. 14. August 2009), welche fristgerecht zurückzusenden sind. Die danach zum Auswahlgespräch zugelassenen Bewerber (zweifache Zahl derer, die hier nach zum Studium der Medizin zuzulassen sind) erhalten bis ca. 28. August 2009 eine Einladung zum Auswahlgespräch. Die nicht zum Auswahlgespräch zugelassenen Bewerber erhalten darüber einen Bescheid.

Bonn U

- 1. **Vorauswahl:** Nein
- 2. **Auswahl:** Durchschnittsnote
- 3. **Internet:** www.uni-bonn.de/Studium.html

Dresden TU Medizinische Fakultät

- 1. **Vorauswahl:** Ja
Kriterien: Von den Bewerbern, die Dresden in 1. Ortspräferenz genannt haben, wird die sechsfache Anzahl derer,

Duisburg-Essen U Campus Essen

- 1. **Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. Ortspräferenz und Durchschnittsnote (310 Bewerberinnen und Bewerber)
- 2. **Auswahl:** Durchschnittsnote und Auswahlgespräch
- 3. **Internet:** www.uni-duisburg-essen.de
- 4. **Extras:** Im Internet der Uni Duisburg-Essen können Sie unter www.uni-duisburg-essen.de/studienangebote/studienangebote_07152.shtml die Satzung für das Auswahlverfahren herunterladen.

Düsseldorf U

- 1. Vorauswahl:** Nein
- 2. Auswahl:** Durchschnittsnote
- 3. Internet:** www.uni-duesseldorf.de

Erlangen-Nürnberg U

- 1. Vorauswahl:** Nein
- 2. Auswahl:** Durchschnittsnote und Art einer Berufsausbildung
- 3. Internet:** www.uni-erlangen.de
- 4. Extras:** Bewerber/innen mit einer anerkannten Berufsausbildung erhalten einen Bonus auf die Abiturdurchschnittsnote.

Für folgende Berufe wird ein Bonus von 0,1 gewährt: Altenpfleger/in, Arzthelfer/in, Biologielaborant/in, Biologisch-technische/r Assistent/in, Biotechnologische/r Assistent/in, Chemielaborant/in, Chemisch-technische/r Assistent/in, Diätassistent/in, Ergotherapeut/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gymnastiklehrer/in, Hebamme/Entbindungspfleger, Heilerziehungspfleger/in, HNO-Audiologieassistent/in, Logopäde/in, Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in, Medizinische/r Dokumentar/in, Medizinische/r Dokumentationsassistent/in, **Medizinische/r Fachangestellte/r**, Medizinelaborant/in, Medizinisch-technische/r Assistent/in - Funktionsdiagnostik, Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in, Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in, Medizinische/r Sektions- und Präparationsassistent/in, Motopäde/in, Operationstechnische/r Angestellte/r, Operationstechnische/r Assistent/in, Orthopist/in, Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in, Physikalisch-technische/r Assistent/in, Physikalische/r Physiotherapeut/in, Rettungsassistent/in, Veterinärmedizinisch-technische/r Assistent/in, Zytologieassistent/in.

Die Nachweise über eine abgeschlossene Berufsausbildung in beglaubigter Kopie müssen Sie zusammen mit dem Zulassungsantrag bei der ZVS einreichen. Sollten Sie keine der genannten Berufsausbildungen vorweisen können, gilt die Abiturdurchschnittsnote als alleiniges Kriterium. Sie müssen keine Unterlagen an die Hochschule schicken

Frankfurt/M. U

- 1. Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. bis 2. Ortspräferenz bis Durchschnittsnote 2,3
- 2. Auswahl:** Durchschnittsnote, Einzelnoten definierter Leistungskurse, bestimmte Vorleistungen und Auswahlgespräch
Kriterien: 90 Prozent der Studienplätze werden in der hochschuleigenen Auswahl folgendermaßen vergeben. Wichtigstes Kriterium der Auswahl ist die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung. Diese kann modifiziert werden, wenn Leistungskurse aus dem Bereich der Naturwissenschaften (einschließlich Mathematik), der Fremdsprachen sowie aus dem Fach Geschichte in der Abiturprüfung

mit ≥ 10 Punkten benotet wurden. Die bereits abgeleisteten Monate des Krankenpflegepraktikums verbessern die Zulassungschancen ebenfalls. Bis zu 10 Prozent der zu vergebenden Studienplätze in der Hochschulauswahlquote werden nach dem Ergebnis von Auswahlgesprächen mit Bewerberinnen und Bewerbern, die hervorragende wissenschaftliche, kulturelle und/oder soziale Leistungen nachweisen konnten, vergeben. Grundvoraussetzung für die Einladung zu einem Auswahlgespräch ist die Wahl der Universität Frankfurt/Main als erste Ortspräferenz. Die Details der Bewerbungsmodalitäten und der Auswahl entnehmen Sie bitte dem nachstehend genannten Internetauftritt.

- 3. Internet:** <http://www.med.uni-frankfurt.de/bewerbung>
- 4. Extras:** Parallel zur Bewerbung bei der Zentralstelle sind bei der Hochschule folgende Unterlagen einzureichen (Ausschlussfrist: 15. Juli 2009): Eine beglaubigte Kopie des Zeugnisses über die Hochschulzugangsberechtigung, eine vollständige Kopie der Bewerbung bei der ZVS und - soweit vorhanden - beglaubigte Angaben zu herausragenden Leistungen auf wissenschaftlichem, kulturellem und/oder sozialem Gebiet sowie belegte Angaben zur Ableistung des Krankenpflegepraktikums bzw. zu äquivalenten Tätigkeiten laut ÄAppO § 6 (angerechnet werden insgesamt max. drei Monate). Wichtiger Hinweis: Wer sich nicht fristgerecht parallel bei ZVS und Universität bewirbt, kann nicht in Frankfurt zugelassen werden!

Der Fachbereich Medizin bietet am 15. Mai 2009 einen Infotag für alle Interessierten an, die zum Wintersemester 2009/2010 in Frankfurt ein Studium der Medizin oder Zahnmedizin beginnen wollen. Es wird ein Einblick in die Aktivitäten des Fachbereichs gegeben, so dass sich Studieninteressierte einen Überblick über das Lehrangebot der Studiengänge Medizin und Zahnmedizin verschaffen können und eventuelle Fragen zur Bewerbung auch im persönlichen Gespräch beantwortet bekommen. Nach Erhalt eines Studienplatzes in Frankfurt besteht die Möglichkeit, am mathematischen Vorkurs teilzunehmen (voraussichtlich vom 28. September – 9. Oktober 2009). Zusätzlich findet voraussichtlich vom 5. Oktober – 8. Oktober 2009 die Orientierungseinheit für die Studienanfänger statt. Bitte beachten Sie die Informationen auf der Internetseite der Universität und des Fachbereichs: www.med.uni-frankfurt.de/info_stud_bewerb/

Freiburg U

- 1. Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. und 2. Ortspräferenz
- 2. Auswahl:** Durchschnittsnote, Art einer Berufsausbildung/-tätigkeit, FSJ, Teilnahme an Wettbewerben und Ergebnis des Tests für medizinische Studiengänge (TMS)
- 3. Internet:** www.uni-freiburg.de
- 4. Extras:** Bei Vorliegen einer abgeschlossenen Berufsausbildung und/oder Berufstätigkeit in einem medizinischen Ausbildungsberuf verbessert sich die im Abiturzeugnis ausgewiesene Durch-

schnittsnote um 0,1 pro Halbjahr der Ausbildungsdauer, jedoch höchstens um insgesamt 0,5.

Anerkannte Berufe sind: Agrartechnische/r Assistent/in, Altenpflegerin, Augenoptiker/in, Biologisch-technische/r Assistent/in, Chemielaborant/in, Chemisch-technische/r Assistent/in, Chirurgiemechaniker/in, Diätassistent/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Hebamme/Entbindungspfleger, Ergotherapeut/in, Logopäde/Logopädin, Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in, Medizinische/r Dokumentar/in, Medizinische/r Fachangestellte/r, Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktionsdiagnostik, Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in, Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in, Motopäde/Motopädin, Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in, Operationstechnische/r Assistent/in, Orthopädiemechaniker/in und Bandagist/in, Orthopädienschuhmacher/in, Physikalisch-technische/r Assistent/in, Physiotherapeut/in, Rettungsassistent/in.

Für einen ersten bis dritten Preis für Arbeiten in einem naturwissenschaftlichen Bereich auf deutscher Landes- oder Bundesebene (z.B. „Jugend forscht“) oder einem vergleichbaren europäischen Wettbewerb verbessert sich die im Abiturzeugnis ausgewiesene Durchschnittsnote um 0,2.

Für die Ableistung eines freiwilligen sozialen Jahres mit einer Dauer von 12 Monaten wird ein Bonus von 0,1 und für die Dauer von 18 Monaten ein Bonus von 0,2 auf die im Abiturzeugnis ausgewiesene Durchschnittsnote angerechnet.

Bei Vorliegen eines Tests für Medizinische Studiengänge (TMS) in Baden-Württemberg kann dieser eingereicht werden. Gehört Ihr Ergebnis zu den 10% besten Ergebnissen des Jahrgangs verbessert sich die im Abiturzeugnis ausgewiesene Durchschnittsnote um 0,5. Liegt Ihr Ergebnis über 10% bis 30% der besten Ergebnisse des Jahrgangs verbessert sich die im Abiturzeugnis ausgewiesene Durchschnittsnote um 0,3.

Die maximale Verbesserung der im Abiturzeugnis ausgewiesenen Durchschnittsnote beträgt 1,0.

Sofern Sie eines oder mehrere der o.g. Kriterien erfüllen, müssen Sie die Nachweise in beglaubigter Kopie (TMS-Test unbeglaubigt) zusammen mit einer Kopie des ZVS-Zulassungsantrages bis spätestens 15. Juli 2009 (Ausschlussfrist) beim Studentensekretariat der Universität Freiburg, Postfach, 79085 Freiburg einreichen. Sollten Sie keines der o.g. Kriterien vorweisen können, gilt die Abiturdurchschnittsnote als alleiniges Kriterium. Sie müssen dann keine Unterlagen an die Hochschule schicken.

Giessen U

- 1. Vorauswahl:** Nein
- 2. Auswahl:** Durchschnittsnote
- 3. Internet:** <http://www.uni-giessen.de/cms/studium/bewerbung/zulassungsverfahren/zulassungsbeschaenkt/hav>

Göttingen U

1. Vorauswahl: Ja

Kriterien: 1. bis 3. Ortspräferenz

2. Auswahl:

Im Auswahlverfahren der Hochschule werden 50 Prozent der Studienplätze nach Durchschnittsnote vergeben. Eine Deutschnote besser als 2,0 (arithmetisches Mittel der letzten vier Halbjahre) wird mit einem Bonus von 0,2 auf die Durchschnittsnote bewertet.

Die verbleibenden 50 Prozent der Plätze werden unter Berücksichtigung der Ergebnisse von Auswahlgesprächen vergeben, die Aufschluss über Motivation und Eignung für Studium und Beruf geben. Die Teilnahme an den Auswahlgesprächen ist auf Bewerber/innen beschränkt, die die U Göttingen in 1. Ortspräferenz genannt haben und bis 15. Juli 2009 unter der unten angegebenen Web-Adresse online ein Motivations schreiben eingereicht haben. Anhand der Abiturnote und der im Motivations schreiben angegebenen und belegten Tatsachen erstellt die Universität Göttingen eine Rangliste, über die doppelt so viele Kandidaten zu einem Auswahlgespräch eingeladen werden wie Plätze zur Verfügung stehen.

3. Internet:

<http://www.med.uni-goettingen.de>

4. Teilstudienplätze:

An dieser Universität besteht eine zusätzliche Studienmöglichkeit, die auf den vorklinischen Studienabschnitt beschränkt ist; die Fortsetzung des Studiums im klinischen Teil ist nicht garantiert.

Die Auswahl erfolgt durch Los, Voraussetzung ist die Teilnahme an der Auswahl nach Wartezeit.

Die ZVS bietet diese sog. Teilstudienplätze nur Bewerbern an, für die andernfalls eine Zulassung nicht möglich wäre.

Greifswald U

1. Vorauswahl: Ja

Kriterien: 1. Ortspräferenz bis Durchschnittsnote bis 2,5

2. Auswahl:

20 Prozent nach Durchschnittsnote und Belegung (Leistungskurs/Grundkurs) der für den Studiengang relevanten Fächer in der Oberstufe und berufspraktischen Erfahrungen, 80 Prozent nach Auswahlgespräch (vorbehaltlich der Zustimmung des Ministeriums).

3. Internet:

www.medicin.uni-greifswald.de/studmed/

4. Extras:

Unter der angegebenen Internetadresse finden Sie einen Fragebogen, der zusammen mit den dort genannten Unterlagen an die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Studiendekanat Medizin, Fleischmannstr. 8, 17475 Greifswald zu schicken ist. Ohne diese zusätzlichen Unterlagen kann die Bewerbung im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt werden.

Der Fragebogen und die Unterlagen müssen, wenn die Hochschulzugangsberechtigung vor dem 16. Januar des Bewerbungsjahres erworben wurde (sog. Altabiturienten) bis zum 31. Mai 2009 andernfalls bis

zum 15. Juli 2009 bei der Universität formgerecht eingegangen sein (Ausschlussfristen). Bei fristgerechtem Eingang des Fragebogens als Online-übermittelter Datensatz können Unterlagen von sog. Alt-Abiturienten bis zum 15. Juni 2009 andernfalls bis 31. Juli 2009 nachgereicht werden. Die Auswahlgespräche werden voraussichtlich Anfang September 2009 stattfinden. Die Einladung zum Auswahlgespräch erfolgt voraussichtlich Ende August, entsprechend der Rangliste.

Halle-Wittenberg U

1. Vorauswahl: Ja

Kriterien: 1. bis 3. Ortspräferenz

2. Auswahl:

Nach Durchschnittsnote und gewichteten Einzelkriterien der Hochschulzugangsberechtigung und Berufsausbildung

3. Internet:

www.verwaltung.uni-halle.de/STUDIUM/zvsquote.htm

4. Extras:

Ergibt sich aus der Hochschulzugangsberechtigung, dass eines der Fächer Biologie, Chemie, Physik, Mathematik oder Deutsch Leistungskursfach inden letzten vier Kurshalbjahren und Abiturprüfungsfach oder dass eines der genannten Fächer ein doppelt gewichteter Kurs und damit Abiturprüfungsfach gewesen ist, verbessert dies die Abiturnote um 40 Punkte. Es werden maximal zwei Fächer anerkannt. Ergibt sich aus der Hochschulzugangsberechtigung, dass eines der Fächer Latein und/oder Alt-Griechisch belegt wurde, so werden 20 weitere Bonuspunkte addiert. Für eine abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Altenpfleger/in, Arzthelfer/in, Atem-, Sprech- und Stimmlehrer/in, Augenoptiker/in, Augenoptiker/in (staatl. gepr.), Ergotherapeut/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Hebammen/ Entbindungshelfer, Logopäde/Logopädin, *Medizinische/r Fachangestellte/r*, Medizinisch-technische/r Assistent/in - Funktionsdiagnostik, Medizinisch-technische/r Assistent/in - Laboratoriumsassistent/in, Medizinisch-technische/r Assistent/in - Radiologieassistent/in, Physiotherapeut/in oder Rettungsassistent/in wird eine Verbesserung um 30 Punkte gewährt. Es wird nur eine Ausbildung anerkannt. Entsprechende Nachweise sind mit den Bewerbungsunterlagen bei der ZVS einzureichen.

Hamburg U

1. Vorauswahl: Nein

2. Auswahl:

Die Studienplätze im Auswahlverfahren der Hochschule werden nach drei voneinander unabhängigen Ranglisten vergeben:

a) 12% der Studienplätze (voraussichtlich etwa 25 Plätze) werden aufgrund der Punktschritte Durchschnittsnote + Auswahlgespräch vergeben. Die Hochschule wählt hierzu unter den Bewerbern, die die Universität Hamburg in 1. Ortspräferenz genannt und den Wunsch zur Teilnahme am Auswahlgespräch mitgeteilt haben (siehe

he 4. Extras), 75 Bewerber nach Durchschnittsnote aus und lädt sie zum Auswahlgespräch ein. Die Abiturnote wird anhand einer linearen Skala mit 60 Punkten (Note 1,0 oder kleiner) bis 0 Punkte (Note 4,0 oder größer) bewertet. Das Ergebnis des Auswahlgesprächs wird mit bis zu 52 Punkten bewertet. Die Bewerber mit den höchsten Punktschritten erhalten die verfügbaren Studienplätze.

b) 44% der Studienplätze werden aufgrund der Punktschritte Durchschnittsnote + HAM-Nat (Hamburger Auswahlverfahren für medizinische Studiengänge – Naturwissenschaftsteil) vergeben. Die Hochschule wählt hierzu unter den Bewerbern, die die Universität Hamburg in 1. Ortspräferenz genannt haben und nicht zum Auswahlgespräch eingeladen wurden, 700 Bewerber nach Durchschnittsnote aus und lädt sie zum HAM-Nat ein. Die Abiturnote wird anhand einer linearen Skala mit 60 Punkten (Note 1,0 oder kleiner) bis 0 Punkte (Note 4,0 oder größer) bewertet. Das Ergebnis des HAM-Nat wird mit bis zu 52 Punkten bewertet. Die Bewerber mit den höchsten Punktschritten erhalten die verfügbaren Studienplätze.

c) 44% der Prozent der Studienplätze werden unabhängig von der Ortspräferenz über die Durchschnittsnote vergeben, wobei hier auch die Bewerber berücksichtigt werden können, deren Punktschritten der Ranglisten a) oder b) nicht für eine Zulassung erreicht haben.

3. Internet:

<http://elearning.uke.uni-hamburg.de/eval/zvsid.php>

4. Extras:

Eine gesonderte Bewerbung bei der Universität ist nicht erforderlich. Bewerber, die lieber am Auswahlgespräch als am HAM-Nat teilnehmen möchten, müssen dieses bis zum 15.7.2009 unter Angabe der Identnummer der ZVS-Bewerbung in dem Online-Formular unter www.uke.uni-hamburg.de/studienbewerber angeben. Die nicht zum Auswahlgespräch eingeladenen Bewerber werden zusammen mit denen, die keinen Wunsch geäußert haben, für die Auswahl zur Teilnahme am HAM-Nat berücksichtigt. Die Einladungen zum Auswahlgespräch und zum HAM-Nat werden per E-mail an die bei der ZVS-Bewerbung angegebene E-mail-Adresse verschickt. Achten Sie darauf, dass die angegebene Adresse zwischen dem 6. und 25. August ausreichend Speicherplatz für eingehende E-mails aufweist und regelmäßig abgerufen wird. Die Auswahlgespräche finden voraussichtlich zwischen dem 17. und 21. August 2009 statt. Der HAM-Nat ist ein Multiple-choice-Test mit Fragen zu medizinisch relevanten Aspekten der Fächer Mathematik, Physik, Chemie und Biologie. Die Fragen überprüfen Kenntnisse und ihre Anwendung auf Schulniveau. Der HAM-Nat wird an einem Termin pro Jahr in Hamburg durchgeführt (der nächste Termin ist der 20. August 2009) und dauert nicht länger als zwei Stunden. Die Teilnahme ist kostenfrei, Aufwendungen für Anreise und Übernachtung müssen von den Teilnehmern selbst getragen werden. Auf der angegebenen Internetseite finden Sie den zu Grunde liegenden Themenkatalog und ei-

nen Probetest. Die Universität Hamburg empfiehlt, bereits vor Studienbeginn einen Krankenpflagedienst mit einer Dauer von mindestens 30 zusammenhängenden Tagen zu absolvieren. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise des Landesprüfungsamtes Hamburg unter www.hamburg.de/contentblob/124124/data/merkblatt-krankenpflagedienst.pdf.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass von der ZVS zugelassene Studienbewerberinnen und –bewerber auch bei anrechenbaren Leistungen ausschließlich in das erste Fachsemester eingeschrieben werden. Ein Anspruch auf Höherstufung besteht nicht.

Hannover MedH

1. Vorauswahl: Ja

Kriterien: Innerhalb der 1. Ortspräferenz werden nach Durchschnittsnote dreimal soviel Bewerber/innen ausgewählt wie Studienplätze vorhanden sind.

2. Auswahl: Durchschnittsnote und Auswahlgespräch

3. Internet: <http://www.mh-hannover.de>

4. Extras: Die Einladungen zu den Auswahlgesprächen werden voraussichtlich in der 33. Kalenderwoche verschickt. Die Auswahlgespräche finden danach voraussichtlich in der 34. bis 36. Kalenderwoche statt. Eine zusätzliche Bewerbung bei der Medizinischen Hochschule Hannover ist nicht erforderlich.

An dieser Hochschule wird seit dem WS 2005/06 ausschließlich der Modellstudiengang „Hannibal - Hannoverscher, integrierter, berufsorientierter und adaptiver Lehrplan“ angeboten. Nähere Informationen unter <http://www.mh-hannover.de/hannibal.html>

Heidelberg U

Die Universität Heidelberg verfügt über zwei medizinische Fakultäten mit den Standorten Heidelberg und Mannheim. Die Kriterien für das Auswahlverfahren der Hochschule gelten, soweit nicht anders vermerkt, für beide Fakultäten. Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die jeweils angegebene Anschrift. Wenn Sie sich für beide Fakultäten bewerben möchten, reichen Sie bitte an jede der Fakultäten jeweils eine komplette Bewerbung ein. Die Fakultäten empfehlen die Teilnahme am Test für Medizinische Studiengänge. Auch mit guter Abiturnote können Sie mit einem überdurchschnittlichen Testergebnis Ihre Chancen auf einen Studienplatz verbessern.

1. Vorauswahl: Ja

Kriterien: Durchschnittsnote bis 2,3 sowie 1. und 2. Ortspräferenz

2. Auswahl: Der Rangplatz im Auswahlverfahren ergibt sich aus einer Punktzahl, die aus den folgenden Komponenten ermittelt wird:

- Abiturnote
- Leistungen im Test für Medizinische Studiengänge (TMS)
- Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen medizinischen

Ausbildungsberuf oder eine einschlägige Berufstätigkeit (nicht dazu zählen beispielsweise Zivildienst oder Praktika aller Art, sowie ein abgeschlossenes Studium)

- Leistungen in bildungsbezogenen Wettbewerben auf Bundesebene
- Freiwilliges soziales Jahr

Ab April 2009 finden Sie im Internet Listen zu den Kriterien c) bis e).

3. Internet: www.uni-heidelberg.de/studium/

4. Extras: Neben der Online-Bewerbung an die Universität Heidelberg und dem Zulassungsantrag bei der ZVS müssen zusätzlich für das hochschulübergreifende Auswahlverfahren bis spätestens zum 15.07.2009 folgende Unterlagen als unbeglaubigte Kopie an die Universität Heidelberg eingereicht werden:

- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
- Zulassungsantrag bei der ZVS mit den dort angegebenen Ortspräferenzen
- als Deckblatt der Ausdruck des an die Universität Heidelberg elektronisch übermittelten Online-Bewerbungsformulars und zusätzlich, wenn vorhanden
- eine Kopie des Ergebnisses des „Test für Medizinische Studiengänge“ (TMS),
- Kopie(n) des Zeugnisses einer abgeschlossenen einschlägigen medizinischen bzw. zahnmedizinischen Berufsausbildung bzw. des Nachweises über eine einschlägige medizinische bzw. zahnmedizinische Berufstätigkeit,
- Kopien der Nachweis(e) über besondere Vorbildungen, praktische Tätigkeiten oder außerschulische Leistungen und Qualifikationen, die über die Eignung für den Studiengang Medizin oder Zahnmedizin besonderen Aufschluss geben.

Bewerbungsunterlagen für Humanmedizin an der Medizinischen Fakultät Heidelberg richten Sie bitte an:

Universität Heidelberg
Zentrale Universitätsverwaltung
BEWERBUNG STUDIENGANG MEDIZIN HEIDELBERG
Seminarstraße 2
69117 Heidelberg

Nach Fristablauf eingegangene Unterlagen werden nicht berücksichtigt.

Die Universität kann verlangen, dass die der Zulassungsentscheidung zu Grunde liegenden Dokumente bei der Einschreibung im Original vorzulegen sind.

Einschlägige Berufsausbildungen: Krankenpflegeausbildung, Altenpflegeausbildung, Rettungsassistent/in, Hebamme/Entbindungspfleger, Ergotherapeut/in, Logopäde/in, Orthoptist/in, Motopäde/in, Physiotherapeut/in, MTA, RTA, CTA, BTA, PTA, OTA, Biologielaborant/in, Chemielaborant/in VMTA.

Außerschulische Leistungen: Preise z.B. beim Bundeswettbewerb Mathematik, Bundeswettbewerb Informatik, Auswahlwettbewerb zur Internat. Biologie-Olympiade, Auswahlwettbewerb zur Internat. Chemie-Olympiade, Auswahlwettbewerb zur Inter-

nat. Physik-Olympiade, Mathematikolympiade, Jugend forscht: (Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaft, Mathematik/Informatik/Physik/Technik.

Sollten Sie ein Freiwilliges Soziales Jahr vor dem 15. Juli des Jahres Ihrer Bewerbung abgeleistet haben, reichen Sie bitte die entsprechenden Nachweise mit Ihren Bewerbungsunterlagen ein.

Haben Sie am Test für Medizinische Studiengänge (TMS) für baden-württembergische Hochschulen teilgenommen, senden Sie bitte, sobald Ihnen das Testergebnis von der ITB-Consulting GmbH vorliegt, unaufgefordert eine Kopie des Testergebnisses bis zum 31. Juli 2009 – gilt für Neu- und Alt-Abiturienten – an die ZVS.

Heidelberg/Mannheim U

Bewerbungsunterlagen für Humanmedizin an der Medizinischen Fakultät Mannheim richten Sie bitte an:

Universität Heidelberg
Zentrale Universitätsverwaltung
BEWERBUNG STUDIENGANG MEDIZIN MANNHEIM
Seminarstraße 2
69117 Heidelberg

Für die Auswahlkriterien siehe: Heidelberg U; mit der Ausnahme, dass bei den außerschulischen Leistungen zusätzlich die aktive Mitgliedschaft in der Nationalmannschaft einer olympischen Disziplin gewertet wird.

Informationen zum Modellstudiengang MaReCuM finden Sie unter:

<http://www.ma.uni-heidelberg.de/studium/>

Jena U

1. Vorauswahl: Ja

Kriterien: 1. und 2. Ortspräferenz, sortiert nach Durchschnittsnote. Die Zahl der Teilnehmer ist auf das Sechsfache der zur Verfügung stehenden Studienplätze beschränkt.

2. Auswahl: Durchschnittsnote, abgeschlossene Berufsausbildung und Einzelnoten

Kriterien: Die Gesamtpunktzahl des Abiturs kann durch eine abgeschlossene Berufsausbildung in studiengangspezifischen Berufen verbessert werden. Darüber hinaus können Einzelnoten der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) der letzten vier Halbjahre und die Abiturprüfung in studiengangspezifischen Fächern zu Verbesserungen führen, wobei Unterschiede zwischen Grund- und Leistungskursen bestehen. Für das Studienfach Medizin werden hierbei die Fächer Mathematik und Deutsch der HZB besonders berücksichtigt.

3. Internet: www.uni-jena.de/Hochschulauswahlverfahren_ZVS.html

4. Extras: Eine gesonderte Bewerbung an der Universität Jena ist nicht erforderlich. Weitere Informationen, der Katalog der für Medizin geltenden studiengangspezifischen Berufe, die Darstellung des Auswahlverfahrens, der Weg bei der Ermittlung

der Zulassungs-Rangliste sowie die Hochschulwahlordnung-ZVS finden Sie im Internet.

Eine abgeschlossene Ausbildung in den Berufen Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Rettungsassistent/in, Hebamme/Entbindungspfleger, Arzthelfer/in, Physiotherapeut/in, Ergotherapeut/in, Logopäde/Logopädin, Motopädagoge/in, Rettungssanitäter/in, Heilpraktiker/in, Altenpfleger/in, Diätassistent/in, Orthoptist/in, Medizinisch-technische/r Assistent/in - Funktionsdiagnostik, *Medizinische/r Fachangestellte/r*, Medizinisch-technische/r Assistent/in - Laboratoriumsdiagnostik, Medizinisch-technische/r Assistent/in - Radiologieassistent/in, Operationstechnische/r Assistent/in sowie Orthopädiemechaniker/in und Bandagist/in verbessert die Abiturnote um 30 Punkte.

Kiel U

- Vorauswahl:** nein
- Auswahl:** Die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung verbessert sich einmalig um einen Bonus von 0,5, wenn für das letzte Jahr oder als Prüfungsfachnote in der Abiturprüfung in einem der Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Biologie, Chemie, Physik, Latein oder Altgriechisch 15 Punkte nachgewiesen wurden und dieses Fach zwei Jahre belegt war.
- Internet:** www.uni-kiel.de

Köln U

- Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. bis 3. Ortspräferenz
- Auswahl:** Durchschnittsnote
- Internet:** www.uni-koeln.de/studsek (Rubrik „Bewerbung ZVS“)
- Extras:** Seit dem Wintersemester 2003/04 wird für Studienanfänger ausschließlich der Modellstudiengang Medizin angeboten.

Leipzig U

- Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. bis 4. Ortspräferenz
- Auswahl:** Durchschnittsnote
- Internet:** www.uni-leipzig.de
- Extras:** Bitte schicken Sie keine Unterlagen an die Universität.

Lübeck U

- Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. Ortspräferenz
- Auswahl:** 50 Prozent der Studienplätze werden nach einer Rangliste, gebildet aus Durchschnittsnote, abgeschlossener Berufsausbildung in einem medizinischen Ausbildungsberuf und dem erfolgreichen Abschluss eines Tests für medizinische

Studiengänge, vergeben. Die verbleibenden 50 Prozent der Studienplätze werden nach einem Auswahlgespräch vergeben.

- Internet:** http://www.medizin.uni-luebeck.de/index.php?id=34&n_id=22
- Extras:** Eine gesonderte Bewerbung bei der Universität zu Lübeck ist nicht erforderlich.

Wenn das Ergebnis des TMS 2,5 oder besser ist, wird die Abiturnote um 0,4 verbessert. Liegt eine abgeschlossene Berufsausbildung vor, verbessert sie sich ebenfalls um 0,4. Liegen beide Kriterien vor, liegt der Bonus bei 0,8.

Liste der einschlägigen Ausbildungsberufe: Altenpfleger/in, *Arzthelfer/in*, Biologieassistent/in, Biologisch-technischer Assistent/in, Chemikant/in, Chemielaborant/in, Chemisch-technische/r Assistent/in, Chirurgiemechaniker/in, Ergotherapeut/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Hebamme/ Entbindungspfleger, Heilpraktiker/in, HNO-Audiologieassistent/in, Logopäde/in, Medizinische/r Fachangestellte/r, Medizinisch-technische/r Assistent/in Funktionsdiagnostik, Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in, Operationstechnische/r Angestellte/r, Operationstechnische/r Assistent/in, Orthopädiemechaniker/in und Bandagist/in, Pharmakant/in, Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in, Physikalisch-technische/r Assistent/in, Physiotherapeut/in, Rettungsassistent/in, Sozialassistent/in, Sozialhelfer/in, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Zahntechniker/in, Zytologieassistent/in.

Magdeburg U Medizinische Fakultät

- Vorauswahl:** Ja
Kriterien: Es wird für alle Bewerber, die Magdeburg an erster bis sechster Ortspräferenz genannt haben, eine „Zulassungspunktzahl“ nach folgender Formel errechnet:
$$ZPZ = 0,6 \times \text{Durchschnittsnote} + 0,4 \times \text{Ortspräferenz}$$

Aus dieser ZPZ-Rangliste werden fünfmal mehr Bewerber/innen ausgewählt als Studienplätze zur Verfügung stehen.
- Auswahl:** Durchschnittsnote
- Internet:** <http://www.med.uni-magdeburg/sdkBewerbung.html>
- Extras:** Weitere Einzelheiten im Internet der Medizinischen Fakultät.

Mainz U

- Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. bis 3. Ortspräferenz
- Auswahl:** Durchschnittsnote
- Internet:** www.uni-mainz.de
- Extras:** Eine zusätzliche Bewerbung an der Universität Mainz ist nicht erforderlich.
- Teilstudienplätze:** An dieser Universität besteht eine zusätzliche Studienmöglichkeit, die auf den vorklinischen Studien-

abschnitt beschränkt ist; die Fortsetzung des Studiums im klinischen Teil ist nicht garantiert.

Die Auswahl erfolgt durch Los, Voraussetzung ist die Teilnahme an der Auswahl nach Wartezeit.

Die ZVS bietet diese sog. Teilstudienplätze nur Bewerbern an, für die andernfalls eine Zulassung nicht möglich wäre.

Marburg U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Durchschnittsnote
- Internet:** www.uni-marburg.de
- Extras:** Es besteht voraussichtlich die Möglichkeit an einem naturwissenschaftlichen Vorkurs teilzunehmen. Den genauen Termin können Sie im Internet des Fachbereichs Medizin erfahren. Nähere Informationen: Studiendekanat des FB Medizin, Baldingerstr., 35033 Marburg.
- Teilstudienplätze:** An dieser Universität besteht eine zusätzliche Studienmöglichkeit, die auf den vorklinischen Studienabschnitt beschränkt ist; die Fortsetzung des Studiums im klinischen Teil ist nicht garantiert.
Die Auswahl erfolgt durch Los, Voraussetzung ist die Teilnahme an der Auswahl nach Wartezeit.
Die ZVS bietet diese sog. Teilstudienplätze nur Bewerbern an, für die andernfalls eine Zulassung nicht möglich wäre.

München U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Durchschnittsnote und Art einer Berufsausbildung
- Internet:** www.uni-muenchen.de/studium
- Extra:** Bewerber/innen mit einer anerkannten Berufsausbildung erhalten einen Bonus auf die Abiturdurchschnittsnote. Für folgende Berufe wird ein Bonus von 0,1 gewährt: Altenpfleger/in, Arzthelfer/in, Biologieassistent/in, Biologisch-technischer Assistent/in, Biotechnologischer Assistent/in, Chemielaborant/in, Chemisch-technische/r Assistent/in, Diätassistent/in, Ergotherapeut/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gymnastiklehrer/in, Hebamme/ Entbindungspfleger, Heilerziehungspfleger/in, HNO-Audiologieassistent/in, Logopäde/ Logopädin, Masseur/in und Medizinische/r Bademeister/in, Medizinische/r Dokumentar/in, Medizinische/r Dokumentationsassistent/in, *Medizinische/r Fachangestellte/r*, Medizinlaborant/in, Medizinisch-technische/r Assistent/in - Funktionsdiagnostik, Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in, Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in, Medizinischer Sektions- und Präparationsassistent/in, Motopäde/in, Operationstechnische/r Angestellte/r, Operationstechnische/r Assistent/in, Orthoptist/in, Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in, Physikalisch-technische/r Assistent/in, Physikalaborant/in, Physiotherapeut/in, Rettungsassistent/in, Veterinärmedizinisch-technische/r Assistent/in, Zytologieassistent/in.

Die Nachweise über eine abgeschlossene Berufsausbildung in beglaubigter Kopie müssen Sie zusammen mit dem Zulassungsantrag bei der ZVS einreichen. Sollten Sie keine der genannten Berufsausbildungen vorweisen können, gilt die Abiturdurchschnittsnote als alleiniges Kriterium. Sie müssen keine Unterlagen an die Hochschule schicken.

Münster U

- 1. Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. Ortspräferenz
- 2. Auswahl:** Durchschnittsnote
- 3. Internet:** <http://medicampus.uni-muenster.de/platzvergabe.html>
- 4. Extras:** Eine gesonderte Bewerbung/Zusendung von Unterlagen an die Universität ist nicht erforderlich. Es könnte nach Abschluss der Nachrückverfahren durch die ZVS Ende Oktober 2009 ein Losverfahren für Medizin für noch nicht besetzte Studienplätze geben, für das Sie sich an der Universität Münster direkt bewerben können. Dieses Losverfahren wird in einem Online gestützten Verfahren unter http://www.uni-muenster.de/Studierendensekretariat/losverf_start.html angeboten, wobei die Bewerbung zwischen dem 15. September und 30. September 2009 durchgeführt werden muss. Schriftlich, ob per Post oder E-Mail, eingehende Losanträge werden vom Losverfahren ausgeschlossen.
- 5. Hinweis:** Informationsveranstaltung für Bewerber um einen Studienplatz im Studiengang der Humanmedizin am Standort Münster am 13. Juni 2009 um 11.00 Uhr im Zentralen Lehrgebäude der Medizinischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Hörsaal L 10, Albert-Schweitzer-Straße 21, 48149 Münster.
Neben den allgemeinen Studienbedingungen in Münster werden der Aufbau des Medizinstudiums, das Reformcurriculum der Medizinischen Fakultät in Münster, sowie die Möglichkeiten für eine wissenschaftliche Forschungstätigkeit am Standort Münster Thema dieser Veranstaltung sein.
Darüber hinaus werden ganz praktische Tipps zum weiteren Bewerbungsverfahren – speziell für den Standort Münster – zur Wohnungssuche und zum Studienbeginn angeboten. Um diese Veranstaltung adäquat planen zu können, wären wir für eine Anmeldung unter folgender Internet-Adresse dankbar:
<https://medicampus.uni-muenster.de/bewerber.html>

(Selbstverständlich sind auch Kurzent-schlossene herzlich willkommen.)

Regensburg U

- 1. Vorauswahl:** Nein
- 2. Auswahl:** Durchschnittsnote und fachstudienbezogene Berufsausbildung.
- 3. Internet:** www.uni-regensburg.de

- 4. Extras:** Als einschlägige berufliche Vorbildung werden abgeschlossene Ausbildungen in den Berufen Krankenpfleger/in, Altenpfleger/in, *Arztshelfer/in*, Hebamme/Entbindungspfleger, *Medizinische/r Fachangestellte/r*, *Medizinisch-technische/r Assistent/in -Funktionsdiagnostik*, Physiotherapeut/in, Logopäde/Logopädin und Ergotherapeut/in *mit 0,1 auf die Abiturdurchschnittsnote* boniert.

Genauere Informationen zu den Auswahlkriterien finden Sie in der Satzung zur Vergabe von Studienplätzen in ZVS-Studiengängen. Eine gesonderte Bewerbung/Zusendung von Unterlagen an die Universität ist nicht erforderlich. (Auch der Nachweis über die Berufsausbildung ist an die ZVS zu richten.)

- 5. Teilstudienplätze:** An dieser Universität besteht eine zusätzliche Studienmöglichkeit, die auf den vorklinischen Studienabschnitt beschränkt ist; die Fortsetzung des Studiums im klinischen Teil ist nicht garantiert.
Die Auswahl erfolgt durch Los, Voraussetzung ist die Teilnahme an der Auswahl nach Wartezeit.
Die ZVS bietet diese sog. Teilstudienplätze nur Bewerbern an, für die andernfalls eine Zulassung nicht möglich wäre.

Rostock U

- 1. Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. bis 3. Ortspräferenz bis Durchschnittsnote 2,3
- 2. Auswahl:** Nach einer Rangliste, gebildet aus 60 Prozent Durchschnittsnote und 40 Prozent studienfachbezogene Kriterien der letzten vier Halbjahre in den Fächern Mathematik, Deutsch, Physik, Chemie und Biologie; davon 60 Prozent der Studienplätze entsprechend dieser Rangliste, die verbleibenden 40 Prozent der Studienplätze nach Auswahlgespräch nur mit Ortspräferenz 1.
- 3. Internet:** www.uni-rostock.de
- 4. Extras:** Eine gesonderte Bewerbung/Zusendung von Unterlagen an die Universität ist nicht erforderlich.

Saarbrücken U, Campus Homburg

- 1. Vorauswahl:** Nein
- 2. Auswahl:** Durchschnittsnote
- 3. Internet:** www.uni-saarland.de/studium/bewerber/dt/zvs-quote/
- 4. Extras:** Eine gesonderte Bewerbung bei der Universität des Saarlandes ist nicht erforderlich.

Tübingen U

- 1. Vorauswahl:** Ja
Kriterien: Die Teilnehmer werden unter den Antragstellern bestimmt, die die Universität Tübingen in 1. Ortspräferenz genannt haben.
- 2. Auswahl:** Nach Durchschnittsnote sowie „Testbonus“, „Berufsbonus“ und „Wettbewerbsbonus“

Testbonus: Die Bonuspunktzahl aus der Teilnahme am freiwilligen Studierfähigkeits-test für medizinische Studiengänge (Medizinertest, TMS) beträgt für die besten 10 v. H. der Teilnehmer 0,6 Punkte, für die folgenden 20 v. H. der Teilnehmer 0,4 Punkte und für die danach folgenden 20 v. H. der Teilnehmer 0,2 Punkte. Liegt das Ergebnis eines Bewerbers unter diesen genannten Werten, so erhält er für den Test keinen Bonus.

Berufsbonus: Für die Anrechnung eines „Berufsbonus“ kommen nur Berufe in einem medizinischen Bereich mit Berufsausbildung/ Berufstätigkeit in Betracht. Dabei kann die Berufsausbildung/Berufstätigkeit nur einmal gewertet werden. Als „Berufsbonus“ erhält der Bewerber eine Gutschrift von 0,1 Punkt auf die Abiturdurchschnittsnote für je 6 Monate einer Berufsausbildung/Berufstätigkeit. Die maximal erreichbare Bonuspunktzahl im Berufsbonus beträgt 0,5.

Liste der relevanten Berufsausbildungen/Berufstätigkeiten: Medizinisch-technische Assistenzberufe (MTA, RTA, CZA, BTA, PTA, OTA), Krankenpflegeausbildung, *Arztshelfer/in*, *Altenpflegeraus-bildung*, *Hebamme/Entbindungspfleger*, *Logopäde/in*, *Ergotherapeut/in*, *Rettungsassistent/in* (nicht Rettungssanitäter/in), *Physiotherapeut/in*, *Zahnarztshelfer/in*, *Zahntechniker/in*.

Wettbewerbsbonus: Als „Wettbewerbsbonus“ für einen 1. – 3. Preis für Arbeiten in einem naturwissenschaftlichen Bereich auf deutscher Landes- oder Bundesebene (z. B. „Jugend forscht“) oder einem europäischen vergleichbaren Wettbewerb wird einmal ein Bonus von 0,5 auf die Abitur-durchschnittsnote angerechnet.

Die maximal erreichbare Bonuspunktzahl beträgt 0,9.

- 3. Internet:** <http://www.uni-tuebingen.de/studentensekretariat>
- 4. Extras:** Neben der Bewerbung bei der ZVS sind der Universität Tübingen, Zentrale Verwaltung, Wilhelmstraße 7, 72074 Tübingen bis zum 15. Juli 2009 (Ausschlussfrist) entsprechende Unterlagen für Berufsbonus und Wettbewerbsbonus (beglaubigte Fotokopien) zuzusenden. Zusätzlich ist ein Erhebungsbogen einzureichen.
<http://www.uni-tuebingen.de/studentensekretariat/download/medizin-erheb.pdf>
Das Ergebnis des Medizinertests ist bei der ZVS einzureichen.

Ulm U

- 1. Vorauswahl:** Ja
Kriterien: Durchschnittsnote bis 2,5
- 2. Auswahl:** Zuerst werden 50 Prozent der Studienplätze nach Abiturnote und Beruf vergeben. Die Auswahlnote wird ermittelt aus der Abiturdurchschnittsnote und einem Bonus von 0,3 Notenpunkten für eine medizinische, abgeschlossene Berufsausbildung, 0,2 Notenpunkten für eine medizinische Berufstätigkeit von mindestens 2 Jahren, 0,1 Notenpunkten für praktische Tätigkeiten (mindestens 6 zusammenhän-

gende Monate) und außerschulische Leistungen, die über die Eignung für diesen Studiengang besonderen Aufschluss geben. Bewerber können einen Bonus von maximal 0,3 Notenpunkten geltend machen. Danach werden 50 Prozent der Studienplätze nach Abiturnote und dem freiwilligen spezifischen Studierfähigkeitstest (TMS) vergeben. Die Auswahlnote ermittelt sich hier aus 51 Prozent der Abiturnote und 49 Prozent aus dem Testergebnis.

- Internet:** <http://www.uni-ulm.de/index.php?id=11572>
www.tms-info.org
- Extras:** Eine gesonderte Bewerbung/Zusendung von Unterlagen an die Universität ist nicht erforderlich. Bewerber, die den TMS am 9. Mai 2009 abgelegt haben oder weitere Auswahlkriterien erfüllen, senden diesen/diese Nachweis/e in beglaubigter Kopie (TMS unbeglaubigt) bis spätestens 15. Juli 2009 an die ZVS.

Liste der einschlägigen Ausbildungsberufe
Altenpfleger/in, Arzthelfer/in, Biologielaborant/in, Biologisch-technische/r Assistent/in, Biologisch-technische/r Assistent/in, Diätassistent/in, Ergotherapeut/in; Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gymnasiallehrer/in (staatl. geprüft), Hebamme/Entbindungspfleger, Heilerziehungspfleger/in, HNO-Audiologieassistent/in, Logopäde/in, Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in Medizinische/r Dokumentationsassistent/in, Medizinische/r Dokumen-

tar/in, *Medizinische/r Fachangestellte/r*, Medizinisch-technische/r Assistent/in Funktionsdiagnostik, Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in, Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in, Medizinische/r Sektions- und Präparationsassistent/in, Medizinelaborant/in, Motopäde/in, Musiktherapeut/in, Operationstechnische/r Angestellte/r, Operationstechnische/r Assistent/in, Orthopist/in, Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in, Physiotherapeut/in, Präparationstechnischer Assistent/in – Medizin, Rettungsassistent/in, Veterinärmedizinisch-technische/r Assistent/in, Zytologieassistent/in.

Würzburg U

- Vorauswahl:** Ja
Kriterien: Durchschnittsnote bis 2,3
- Auswahl:** Durchschnittsnote, Einzelnoten und abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen Beruf.
Die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung kann durch die Einzelnoten in den Fächern Mathematik, Physik, Biologie und Chemie verbessert werden. Details finden Sie auf der Homepage der Universität (s.u.).

Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Krankenschwester/Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Hebamme/Entbindungspfleger, Rettungsassistent/in, Physiotherapeut/in, Ergotherapeut/in, Medizinisch-technische/r Assistent/in verbessert die Durchschnittsnote um 0,2.

- Internet:** www.studienangelegenheiten.uni-wuerzburg.de (unter „Aktuelles“)
- Extras:** Eine gesonderte Bewerbung bei der Universität ist nicht erforderlich.
Ihre Bewerbung für das Losverfahren der Universität Würzburg senden Sie bitte in der Zeit vom 1. bis 15. Oktober 2009 direkt an die Hochschule.
- Teilstudienplätze:** An dieser Universität besteht eine zusätzliche Studienmöglichkeit, die auf den vorklinischen Studienabschnitt beschränkt ist; die Fortsetzung des Studiums im klinischen Teil ist nicht garantiert.
Die Auswahl erfolgt durch Los, Voraussetzung ist die Teilnahme an der Auswahl nach Wartezeit.
Die ZVS bietet diese sog. Teilstudienplätze nur Bewerbern an, für die andernfalls eine Zulassung nicht möglich wäre.

Pharmazie (Staatsexamen)

Berlin FU

- Vorauswahl:** Ja
Kriterien: Durchschnittsnote 2,5
1. und 2. Ortspräferenz
- Auswahl:** Im Auswahlverfahren werden neben der Note der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) die Unterrichtsfächer Deutsch, Mathematik und Chemie berücksichtigt, sofern diese als Leistungskurse nachgewiesen werden. Die zwei besten der genannten Fächer werden mit Auswahlpunkten bewertet. Als weiteres Kriterium findet ein Eignungstest statt.
- Internet:** www.fu-berlin.de/studium/bewerbung/zvs.html/

tigt. Dabei werden die HZB-Note mit 70 Prozent und die beiden Einzelpunktzahlen jeweils mit 15 Prozent gewichtet.

- Internet:** www.tu-braunschweig.de

Düsseldorf U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Durchschnittsnote
- Internet:** www.uni-duesseldorf.de

Erlangen-Nürnberg U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Durchschnittsnote und Art einer Berufsausbildung
- Internet:** www.uni-erlangen.de
- Extras:** Bewerber/innen mit einer anerkannten Berufsausbildung erhalten einen Bonus auf die Abiturdurchschnittsnote.

Für folgende Berufe wird ein Bonus von 0,2 gewährt: Biogielaborant/in, Biologisch-technische/r Assistent/in, Chemielaborant/in, Chemisch-technische/r Assistent/in, Medizinelaborant/in, Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktionsdiagnostik, Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in, Pharmakant/in, Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in, Physikalisch-technische/r Assistent/in, Technische/r As-

sistent/in - Chemische u. biologische Laboratorien, Techniker/in Chemietechnik, Techniker/in – Umweltschutztechnik, Zytologieassistent/in.

Die Nachweise über eine abgeschlossene Berufsausbildung in beglaubigter Kopie müssen Sie zusammen mit dem Zulassungsantrag bei der ZVS einreichen. Sollten Sie keine der genannten Berufsausbildungen vorweisen können, gilt die Abiturdurchschnittsnote als alleiniges Kriterium. Sie müssen keine Unterlagen an die Hochschule schicken.

Frankfurt/M. U

- Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. bis 3. Ortspräferenz
- Auswahl:** Die Hochschule führt das AdH nach den Kriterien: Grad der Qualifikation und dem Ergebnis eines Auswahlgespräches selbst durch.
- Internet:** www.uni-frankfurt.de/studium/bewerbung/bewundzul/index.html#_IV
- Extras:** Bitte bewerben Sie sich bis zum 10. August 2009 mit einem formlosen Anschreiben mit Angabe des Namens, der Adresse und des Studienwunsches, einer Kopie des ausgefüllten ZVS-Antrages, einer Kopie des Abiturzeugnisses und dem ausgefüllten biographischen Fragebogen (Download unter der o.a. Internet-Adresse)

Bonn U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Durchschnittsnote
- Internet:** www.uni-bonn.de/Studium.html

Braunschweig TU

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Im Auswahlverfahren werden neben der Note der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) die Unterrichtsfächer Chemie und Biologie, ersatzweise Mathematik und Deutsch, des letzten Halbjahres des letzten Schuljahres berücksich-

bei Frau Dr. Zündorf, Institut für Pharmazeutische Biologie, Johann Wolfgang-Goethe-Universität; Max-von-Laue-Str. 9; 60438 Frankfurt am Main.

Freiburg U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Durchschnittsnote, Art einer Berufsausbildung/-tätigkeit und Teilnahme an Wettbewerben
- Internet:** www.uni-freiburg.de
- Extras:** Die Bewerber/innen mit einer anerkannten Berufsausbildung/-tätigkeit erhalten einen Bonus auf die Abiturdurchschnittsnote. Für die nachfolgenden Berufe wird ein Bonus von 0,2 gewährt: Biologielaborant/in, Biologisch-technische/r Assistent/in (BTA), Biotechnologische/r Assistent/in, Chemiekant/in, Chemielaborant/in, Chemisch-technische/r Assistent/in (CTA), Chemotechniker/in, Diätassistentin, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Landwirtschaftlich-technische/r Assistent/in (LTA), Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in, Medizinisch-technische/r Röntgenassistent/in, Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in (PTA), Physikalisch-technische/r Assistent/in, Physikalaborant/in, Techniker/in/Biotechnik, Umwelt (schutz)-technische/r Assistent/in (UTA), Veterinärmedizinisch-technische/r Assistent/in (VMTA).

Für einen ersten bis dritten Preis für Arbeiten in einem naturwissenschaftlichen Bereich auf deutscher Landes- oder Bundesebene (z.B. „Jugend forscht“) oder einem vergleichbaren europäischen Wettbewerb wird ein Bonus von 0,5 auf die im Abiturzeugnis ausgewiesene Durchschnittsnote angerechnet.

Die Nachweise über eine abgeschlossene Berufsausbildung/-tätigkeit und/oder über einen Preis müssen Sie zusammen mit einer Kopie des ZVS-Zulassungsantrages bis spätestens 15. Juli 2009 (Ausschlussfrist) beim Studentensekretariat der Universität Freiburg, Postfach, 79085 Freiburg einreichen. Sollten Sie keine Berufsausbildung und/oder Preis vorweisen können, gilt die Abiturdurchschnittsnote als alleiniges Kriterium. Sie müssen keine Unterlagen an die Hochschule schicken.

Greifswald U

- Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. bis 3. Ortspräferenz bis Durchschnittsnote 2,5
- Auswahl:** Durchschnittsnote und Belegung (Leistungskurs/Grundkurs) der für den Studiengang relevanten Fächer (Biologie, Chemie, Mathematik und Physik) in der Oberstufe.
- Internet:** www.uni-greifswald.de/studieren/studierendensekretariat/bewerbung/zvs.html
- Extras:** Sie müssen sich als Alt-Abiturienten bis zum 31. Mai 2009 bzw. als Neu-Abiturienten bis zum 15. Juli 2009 – zwingend zu Ihrer Bewerbung bei der

ZVS – auch an der Hochschule zu den genannten Fristen bewerben. Dazu ist unter o. g. Internetadresse ein Fragebogen auszufüllen, der zusammen mit den dort angegebenen Unterlagen an die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Fachbereich Pharmazie, Jahnstr. 17, 17489 Greifswald zu schicken ist. Weitere Informationen finden Sie im Internet.

Halle-Wittenberg U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Durchschnittsnote
- Internet:** www.verwaltung.uni-halle.de/STUDIUM/zvsquote.htm
- Extras:** An der Universität Halle-Wittenberg besteht die Möglichkeit sowohl den Abschluss Staatsexamen (nach acht Semestern) als auch den Abschluss Diplom (nach neun Semestern) zu erwerben. Die Entscheidung hierüber treffen Sie während des Studiums.

Hamburg U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Durchschnittsnote
- Internet:** www.uni-hamburg.de

Heidelberg U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Der Rangplatz im Auswahlverfahren ergibt sich aus einer Punktzahl, die aus den folgenden Komponenten ermittelt wird:
 - Abiturnote
 - Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf oder eine einschlägige Berufstätigkeit (nicht dazu zählen beispielsweise Zivildienst oder Praktika aller Art, sowie ein abgeschlossenes Studium).Die beiden Kriterien a und b werden im Verhältnis 4 zu 1 gewichtet. Wenn bei Ihnen keine einschlägige Ausbildung/Berufstätigkeit vorliegt, geht Ihre Abiturnote als alleiniges Kriterium in das Auswahlverfahren ein. Sie brauchen sich in diesem Fall nicht zusätzlich bei der Universität zu bewerben.
- Internet:** www.uni-heidelberg.de/studium/
- Extras:** Wenn Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Berufstätigkeit vorweisen können, müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 15. Juli 2009 (Ausschlussfrist) im Studentensekretariat der Universität Heidelberg, Seminarstraße 2, 69117 Heidelberg zusätzlich zur ZVS-Bewerbung eingegangen sein. Diese Bewerbung muss folgende Unterlagen enthalten:
 - das ausgefüllte Bewerbungsformular (download im Internet)
 - Kopie der ZVS-Bewerbung
 - Kopie der Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abiturzeugnis)
 - Kopie des Abschlusszeugnisses der

abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung bzw. Nachweis über einschlägige Berufstätigkeit
– Kopien der Nachweise, der zu bewertenden Kriterien
Die Hochschulsatzung und die Aufstellung der Ausbildungsberufe finden Sie im Internet.

Jena U

- Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. und 2. Ortspräferenz, sortiert nach Durchschnittsnote. Die Zahl der Teilnehmer ist auf das Sechsfache der zur Verfügung stehenden Studienplätze beschränkt.
- Auswahl:** Durchschnittsnote, abgeschlossene Berufsausbildung und Einzelnoten
Kriterien: Die Gesamtpunktzahl des Abiturs kann durch eine abgeschlossene Berufsausbildung in studiengangspezifischen Berufen verbessert werden. Darüber hinaus können Einzelnotenergebnisse der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) der letzten vier Halbjahre und die Abiturprüfung in den studiengangspezifischen Fächern zu Verbesserungen führen, wobei Unterschiede zwischen Grund- und Leistungskursen bestehen. Für das Studienfach Pharmazie werden hierbei die Fächer Chemie und Biologie der HZB besonders berücksichtigt.
- Internet:** www.uni-jena.de/Hochschulauswahlverfahren_ZVS.html
- Extras:** Eine gesonderte Bewerbung an der Universität Jena ist nicht erforderlich. Weitere Informationen, der Katalog der für Pharmazie geltenden studiengangspezifischen Berufe, die Darstellung des Auswahlverfahrens, der Weg bei der Ermittlung der Zulassungs-Rangliste sowie die Hochschulauswahlordnung-ZVS finden Sie im Internet.
Eine abgeschlossene Ausbildung in den Berufen Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in und Chemisch-technische/r Assistent/in verbessert die Abiturnote um 30 Punkte, eine Berufsausbildung als Medizinisch-technische/r Assistent/in - Funktionsdiagnostik, Medizinisch-technische/r Assistent/in - Laboratoriumsdiagnostik, Medizinisch-technische/r Assistent/in - Radiologieassistent/in, Operationstechnische/r Assistent/in, Chemielaborant/in, Biologielaborant/in, Biologisch-technische/r Assistent/in und Biotechnologische/r Assistent/in um 15 Punkte.

Kiel U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Im Auswahlverfahren werden neben der Note der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) die Unterrichtsfächer Biologie und Chemie, ersatzweise Mathematik und Deutsch, des zweiten Halbjahrzeugnisses des letzten Schuljahres berücksichtigt. Dabei werden die HZB-Note mit 70 Prozent und die beiden Einzelpunktzahlen jeweils mit 15 Prozent gewichtet.
- Internet:** www.uni-kiel.de

Leipzig U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Durchschnittsnote
- Internet:** www.uni-leipzig.de
- Extras:** Bitte schicken Sie keine Unterlagen an die Universität.

Mainz U

- Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. bis 3. Ortspräferenz
- Auswahl:** Durchschnittsnote
- Internet:** www.uni-mainz.de
- Extras:** Eine zusätzliche Bewerbung an der Universität Mainz ist nicht erforderlich.

Marburg U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Durchschnittsnote
- Internet:** www.uni-marburg.de

München U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Durchschnittsnote und Art einer Berufsausbildung
- Internet:** www.uni-muenchen.de/studium
- Extras:** Bewerber/innen mit einer anerkannten Berufsausbildung erhalten einen Bonus auf die Abiturdurchschnittsnote. Für folgende Berufe wird ein Bonus von 0,2 gewährt: Biologielaborant/in, Biologisch-technische/r Assistent/in, Chemielaborant/in, Chemisch-technische/r Assistent/in, Medizinlaborant/in, Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktionsdiagnostik, Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in, Pharmakant/in, Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in, Physikalisch-technische/r Assistent/in, Technische/r Assistent/in - chemische und biologische Laboratorien, Techniker/in Chemie-technik, Techniker/in Umweltschutztechnik, Zytologieassistent/in.
Die Nachweise über eine abgeschlossene Berufsausbildung in beglaubigter Kopie müssen Sie zusammen mit dem Zulassungsantrag bei der ZVS einreichen. Sollten Sie keine der genannten Berufsausbildungen vorweisen können, gilt die Abiturdurchschnittsnote als alleiniges Kriterium. Sie müssen keine Unterlagen an die Hochschule schicken.

Münster U

- Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. bis 2. Ortspräferenz
- Auswahl:** Die Studienplätze werden nach einer Rangliste vergeben, in die zu 51 Prozent die Abiturdurchschnittsnote und zu 49 Prozent die Einzelnoten der Qualifikation aus den Kursen der vier letzten Schulhalbjahre in Mathematik und einem der Fächer Biologie, Chemie oder Physik einfließen.

Für die Einordnung der Bewerberinnen/Bewerber auf der Rangliste wird eine Gesamtnote nach folgender Formel gebildet:

$G = 0,51xA + 0,49xB$. Dabei ist:
G = die Gesamtnote,
A = die Abiturdurchschnittsnote,
B = die Note, die aus den Einzelnoten der Qualifikation in den Kursen der letzten vier Schulhalbjahre gebildet wird.

In die Berechnung von B gehen ein:

- Die Gesamtpunktzahl der vier Kurse in Mathematik der vier letzten Schulhalbjahre.
 - Die Gesamtpunktzahl der vier Kurse in einem der Fächer Biologie, Chemie oder Physik der vier letzten Schulhalbjahre. Weist das Zeugnis für die vier letzten Halbjahre mehr als eines der drei vorgenannten Fächer aus, so geht das Fach in die Berechnung ein, für das sich in der Summeder Noten der vier letzten Halbjahre – sofern ein Fach Leistungsfach war unter Hinzurechnung des Bonus gemäß Nr. 4 – der höchste Wert ergibt.
 - Ein Bonus von 10 Punkten, wenn Mathematik Leistungsfach war.
 - Ein Bonus von 10 Punkten, wenn das in die Berechnung einzubeziehende Fach gemäß Nr. 2 Leistungsfach war. B wird errechnet, indem die Punktwerte gemäß Nr. 1 bis Nr. 4 addiert und mit dem e. Faktor 6 multipliziert wird. Aus der so ermittelten Punktzahl wird gemäß einer Umrechnungstabelle die Note B gebildet.
- Internet:** www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/2009/index.html
 - Extras:** Eine gesonderte Bewerbung/Zusendung von Unterlagen an die Universität ist nicht erforderlich. Es könnte nach Abschluss der Nachrückverfahren durch die ZVS Ende Oktober 2009 ein Losverfahren für Pharmazie für noch nicht besetzte Studienplätze geben, für das Sie sich an der Universität Münster direkt bewerben können. Dieses Losverfahren wird in einem Online gestützten Verfahren unter http://www.uni-muenster.de/Studierendensekretariat/losverf_start.html angeboten, wobei die Bewerbung zwischen dem 15. September und 30. September 2009 durchgeführt werden muss. Schriftlich, ob per Post oder E-Mail, eingehende Losanträge werden vom Losverfahren ausgeschlossen.

Regensburg U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Durchschnittsnote und fachstudienbezogene Berufsausbildung
- Internet:** www.uni-regensburg.de
- Extras:** Als einschlägige berufliche Vorbildung werden abgeschlossene Ausbildungen in den Berufen Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in (PTA) *und* Chemisch-technische/r Assistent/in *mit 0,1 auf die Abiturdurchschnittsnote boniert. Für eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Medizinisch-technische/r Assistent/in – Funktionsdiagnostik, Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in, Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in,*

Chemielaborant/in, Biologielaborant/in, Biologisch-technische/r Assistent/in und Biotechnologische/r Assistent/in *werden 0,05 von der Durchschnittsnote abgezogen.* Genaue Informationen zu den Auswahlkriterien finden Sie in der Satzung zur Vergabe von Studienplätzen in ZVS-Studiengängen. Eine gesonderte Bewerbung/Zusendung von Unterlagen an die Universität ist nicht erforderlich. (Auch der Nachweis über die Berufsausbildung ist an die ZVS zu richten.)

Saarbrücken U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Durchschnittsnote, abgeschlossene Berufsausbildung und Bonus für Abiturfächer.
Für eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/zur Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in wird der Wert 0,2 von der Durchschnittsnote abgezogen. Für eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/zur Biologisch-technische/r Assistent/in, Medizinisch-technische/r Assistent/in - Funktionsdiagnostik, Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in, Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in, Veterinärmedizinisch-technische/r Assistent/in oder Chemisch-technische/r Assistent/in wird der Wert 0,1 von der Durchschnittsnote abgezogen. Wurde in den unten genannten Fächern eine Abiturprüfung abgelegt, wird pro Prüfungsfach folgender Wert von der Durchschnittsnote abgezogen: Chemie 0,3, Biologie 0,2 und Physik, Mathematik oder Englisch je 0,1.
- Internet:** www.uni-saarland.de/de/studium/bewerber/dt/zvs-quote/
- Extras:** Eine gesonderte Bewerbung bei der Universität des Saarlandes ist nicht erforderlich.

Tübingen U

- Vorauswahl:** Ja
Kriterien: Am Auswahlverfahren können nur die Bewerber/innen teilnehmen, die den Studienort Tübingen in 1. bis 3. Ortspräferenz für das Auswahlverfahren angegeben haben.
- Auswahl:** Kriterien des Auswahlverfahrens der Universität sind die Abiturdurchschnittsnote, drei Einzelnoten in den Fächern Mathematik, Chemie, Physik oder Biologie, eine Berufsausbildung, die Aufschluss über die Eignung für den Studiengang gibt, sowie sonstige Leistungen, die Aufschluss über die Eignung geben.
- Internet:** <http://www.uni-tuebingen.de/studentensekretariat/index.html>
- Extras:** Neben der Bewerbung bei der ZVS sind der Universität Tübingen, Zentrale Verwaltung, Wilhelmstraße 7, 72074 Tübingen bis zum 15. Juli 2009 (Ausschlussfrist) entsprechende Unterlagen in beglaubigter Fotokopie zuzusenden. Zusätzlich ist ein Erhebungsbogen einzureichen.
www.uni-tuebingen.de/studentensekretariat/download/pharmazie-erheb.pdf

Würzburg U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Durchschnittsnote und abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen Beruf.
Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in und Chemisch-technische/r Assistent/in verbessert die Durchschnittsnote um 0,2.

Bei einer abgeschlossenen Berufsausbildung als Medizinisch-technische/r Assistent/in, Biologisch-technische/r Assistent/in, Chemielaborant/in und Biologielaborant/in wird die Durchschnittsnote um 0,1 verbessert.

- Internet:** www.studienangelegenheiten.uni-wuerzburg.de (unter „Aktuelles“)

- Extras:** Eine gesonderte Bewerbung bei der Universität ist nicht erforderlich.
Ihre Bewerbung für das Losverfahren der Universität Würzburg senden Sie bitte in der Zeit vom 1. bis 15. Oktober 2009 direkt an die Hochschule.

Psychologie (Diplom)

Für den Studiengang Psychologie (Bachelor) bewerben Sie sich bitte direkt bei den jeweiligen Hochschulen. Welche Universitäten den Studiengang anbieten, können Sie z. B. unter www.hochschulkompass.de oder www.studienwahl.de erfahren.

Ausnahmen gelten für die TU Darmstadt, U Erlangen-Nürnberg, U Koblenz-Landau Campus Landau, U Mainz, U Regensburg und U Würzburg, die die ZVS im Rahmen des Service-Verfahrens (s. Seite 51) auch mit der Vergabe von Bachelor-Studienplätzen beauftragt haben.

Dresden TU

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Durchschnittsnote
- Internet:** <http://tu-dresden.de/studium/angebot/studienmoeglichkeiten/AdH-Psychologie.pdf>
- Extras:** Eine zusätzliche Bewerbung an der TU Dresden ist nicht erforderlich.

Greifswald U

- Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. bis 2. Ortspräferenz bis Durchschnittsnote 2,5

- Auswahl:** Durchschnittsnote und Belegung der Fächer Englisch, Mathematik und Biologie als Leistungskurs über vier Halbjahre in der Oberstufe. Für die Belegung wird jeweils 0,2 (max. 0,4) von der Durchschnittsnote abgezogen.

- Internet:** www.uni-greifswald.de/studieren/studierendensekretariat/bewerbung/zvs.html

- Extras:** Sie müssen sich als Alt-Abiturienten bis zum 31. Mai 2009 bzw. als Neu-Abiturienten bis zum 15. Juli 2009 – zwingend zu Ihrer Bewerbung bei der ZVS – auch an der Hochschule zu den genannten Fristen bewerben. Dazu ist unter o. g. Internetadresse ein Fragebogen auszufüllen, der zusammen mit den dort angegebenen Unterlagen an die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Institut für Psychologie, Fr.-Mehring-Str. 47, 17489 Greifswald zu schicken ist. Weitere Informationen finden Sie im Internet.

Kiel U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Im Auswahlverfahren werden neben der Note der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) die Unterrichtsfächer Englisch und Mathematik, ersatz-

weise Deutsch und Biologie, des letzten Schuljahres berücksichtigt. Dabei werden die HZB-Note mit 80 Prozent und die beiden Einzelpunktzahlen jeweils mit 10 Prozent gewichtet.

Ist nur eines dieser vier Unterrichtsfächer in der Hochschulzugangsberechtigung ausgewiesen, so wird dieses Fach mit 10 Prozent berücksichtigt, die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung mit 90 Prozent.

- Internet:** www.uni-kiel.de

Marburg U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Durchschnittsnote
- Internet:** www.uni-marburg.de

Potsdam U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Durchschnittsnote
- Internet:** www.uni-potsdam.de

Der Diplomstudiengang Psychologie an der Universität Potsdam wird voraussichtlich zum Wintersemester 2009/2010 in einen Bachelor-Studiengang umgewandelt.

Tiermedizin (Staatsexamen)

Berlin FU

- Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. Ortspräferenz bis zur Durchschnittsnote 2,5
- Auswahl:** Im Auswahlverfahren werden neben der Note der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) die Schulfächer Biologie, Chemie und Physik berücksichtigt, sofern diese durchgängig in den letzten vier Schulhalbjahren belegt werden und in jedem dieser Schulhalbjahre mit mindestens fünf Punkten bewertet wurden. Sind diese Voraussetzungen erfüllt, werden je Fach zwei Bonuspunkte vergeben. Als weiteres Kriterium findet ein Eignungstest statt.
- Internet:** www.fu-berlin.de/studium/bewerbung/zvs.html

Gießen U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** 90 Prozent der Studienplätze werden über die Durchschnittsnote in Verbindung mit den Punktzahlen der letzten vier Halbjahre und der Abiturnote in den Fächern Biologie, Chemie und Physik vergeben. Die restlichen 10 Prozent werden über die Durchschnittsnote in Verbindung mit dem Ergebnis einer Berufsausbildung in 11 einschlägigen Berufen vergeben.
- Internet:** www.uni-giessen.de
- Extras:** Wenn Sie in der 10 Prozent Quote eine Zusatzchance wahrnehmen wollen, müssen Sie ein Abschlusszeugnis Ihrer Berufsausbildung an die Universität senden. Näheres hierzu finden Sie im Internet.

Hannover TiH

- Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. Ortspräferenz bis Durchschnittsnote 2,5
- Auswahl:** Auswahlkriterien sind die Durchschnittsnote des Abiturs, ein Motivationstest und, wenn vorhanden, der Nachweis der naturwissenschaftlichen Fächer Physik, Chemie und Biologie bis zum Abitur (dieser Nachweis wird von der ZVS festgestellt). Sollte auch eine abgeschlossene staatlich anerkannte Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer in einem studienrelevanten Beruf vorhanden sein, wird auch diese als Auswahlkriterium bewertet. Die entsprechenden Nachweise/Unterlagen sind zum Motivationstest mitzubringen. Die Einladung erfolgt über die Hochschule.
- Internet:** <http://www.tiho-hannover.de/studium/tiermedizin/zulassung.htm>

Leipzig U

- Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. Ortspräferenz bis Durchschnittsnote 2,5
- Auswahl:** Durchschnittsnote und Einzelnoten der Hochschulzugangsberechtigung in den Fächern Mathematik, Physik, Chemie und Biologie sowie Auswahlgespräch.
- Internet:** www.uni-leipzig.de
- Extras:** Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage (www.vmf.uni-leipzig.de) der Veterinärmedizinischen Fakultät.

München U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Durchschnittsnote und Art einer Berufsausbildung
- Internet:** www.uni-muenchen.de/studium
- Extras:** Bewerber/innen mit einer anerkannten Berufsausbildung erhalten einen Bonus auf die Abiturdurchschnittsnote.

Für folgende Berufe wird ein Bonus von 0,3 gewährt: Landwirt/in, Landwirtschaftlich-technische/r Assistent/in, Pferdewirt/in, Tierarztshelfer/in, Tiermedizinische Fachangestellte/r, Tierpfleger/in, Tierwirt/in, Veterinärmedizinisch-technische/r Assistent/in.

Die Nachweise über eine abgeschlossene Berufsausbildung in beglaubigter Kopie müssen Sie zusammen mit dem Zulassungsantrag bei der ZVS einreichen. Sollten Sie keine der genannten Berufsausbildungen vorweisen können, gilt die Abiturdurchschnittsnote als alleiniges Kriterium. Sie müssen keine Unterlagen an die Hochschule schicken.

Zahnmedizin (Staatsexamen)

Aachen TH

- Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. bis 3. Ortspräferenz
- Auswahl:** Durchschnittsnote
- Internet:** <http://www.rwth-aachen.de>

Charité - Universitätsmedizin Berlin

- Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. Ortspräferenz
- Auswahl:** Durchschnittsnote, Einzelnoten und Auswahlgespräch
Kriterien: 75 Prozent der Plätze werden nach Zeugnisnoten vergeben, wobei die Belegung der Fächer Mathematik, Physik, Biologie und Chemie sowie die Leistungen in Deutsch und Englisch zusätzlich gewichtet werden. Es können nur nachgewiesene Fächer der letzten 4 Halbjahre gewichtet werden. 25 Prozent der Plätze werden nach dem Ergebnis eines Auswahlgesprächs vergeben. Über die im ersten Schritt anhand der Zeugnisnoten ermittelten Rangliste werden dreimal mehr Kandidaten zum Auswahlgespräch eingeladen, als Plätze zu vergeben sind.
- Internet:** www.charite.de/studium/bewerbung
- Hinweis für Wiederbewerber:** Zur Berücksichtigung der Einzelnoten brauchen Sie der Charité Ihr Abiturzeugnis nicht vorzulegen.
- Extras:** Bewerber/innen, die bereits in Deutschland Zahnmedizin studiert haben, informieren sich bitte vorher unter www.charite.de/studium/bewerbung

Bonn U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Durchschnittsnote
- Internet:** www.uni-bonn.de/Studium.html

Dresden TU Medizinische Fakultät

- Vorauswahl:** Ja
Kriterien: Von den Bewerbern, die Dresden in 1. Ortspräferenz genannt haben, werden 75 Bewerber nach der Durchschnittsnote vorausgewählt.

- Auswahl:** Kriterium für die Auswahl ist das Auswahlgespräch. Alle weiterführenden Informationen sind der „Ordnung für die Durchführung des Auswahlverfahrens zur Vergabe von Studienplätzen durch die Hochschule im Studiengang Zahnmedizin“ zu entnehmen.
- Internet:** <http://tu-dresden.de/med/studium/adh>
- Extras:** Die von der ZVS vorausgewählten Bewerber erhalten von der Hochschule im August 2009 eine Einladung, worin ihnen der Termin für das Auswahlgespräch mitgeteilt wird. Die Gespräche werden etwa in der Zeit vom 1. bis zum 15. September 2009 durchgeführt.

Düsseldorf U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Durchschnittsnote
- Internet:** www.uni-duesseldorf.de

Erlangen-Nürnberg U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Durchschnittsnote und Art einer Berufsausbildung
- Internet:** www.uni-erlangen.de
- Extras:** Bewerber/innen mit einer anerkannten Berufsausbildung erhalten einen Bonus auf die Abiturdurchschnittsnote.

Für folgende Berufe wird ein Bonus von 0,1 gewährt: Zahntechniker/in, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Zahnarztshelfer/in, Zahnmedizinische/r Prophylaxehelfer/in.

Die Nachweise über eine abgeschlossene Berufsausbildung in beglaubigter Kopie müssen Sie zusammen mit dem Zulassungsantrag bei der ZVS einreichen. Sollten Sie keine der genannten Berufsausbildungen vorweisen können, gilt die Abiturdurchschnittsnote als alleiniges Kriterium. Sie müssen keine Unterlagen an die Hochschule schicken.

Frankfurt/M. U

- Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. bis 2. Ortspräferenz; bis Durchschnittsnote 2,5

- Auswahl:** Durchschnittsnote, Einzelnoten definierter Leistungskurse, bestimmte Vorleistungen und Auswahlgespräch

Kriterien: 90 Prozent der Studienplätze werden in der hochschuleigenen Auswahl folgendermaßen vergeben: Wichtigstes Kriterium der Auswahl ist die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung. Diese kann modifiziert werden, wenn Leistungskurse aus dem Bereich der Naturwissenschaften (einschließlich Mathematik), der Fremdsprachen sowie aus dem Fach Geschichte in der Abiturprüfung mit ≥ 10 Punkten benotet wurden. Die bereits abgeleisteten Monate des Krankenpflegepraktikums und/oder die Ableistung einer Famulatur in einer zahnärztlichen Praxis oder in einem zahntechnischen Labor verbessern die Zulassungschancen ebenfalls. Bis zu 10 Prozent der zu vergebenen Studienplätze in der Hochschul-auswahlquote werden nach dem Ergebnis von Auswahlgesprächen mit Bewerberinnen und Bewerbern, die hervorragende wissenschaftliche, kulturelle und/oder soziale Leistungen nachweisen konnten, vergeben. Grundvoraussetzung für die Einladung zu einem Auswahlgespräch ist die Wahl der Universität Frankfurt/Main als erste Ortspräferenz. Die Details der Bewerbungsmodalitäten und der Auswahl entnehmen Sie bitte dem nachstehend genannten Internetauftritt.

- Internet:** <http://www.med.uni-frankfurt.de/bewerbung>
- Extras:** Parallel zur Bewerbung bei der Zentralstelle sind bei der Hochschule folgende Unterlagen einzureichen (Ausschlussfrist: 15. Juli 2009): Eine beglaubigte Kopie des Zeugnisses über die Hochschulzugangsberechtigung, eine vollständige Kopie der Bewerbung bei der ZVS und - soweit vorhanden - beglaubigte Angaben zu herausragenden Leistungen auf wissenschaftlichem, kulturellem und/oder sozialem Gebiet sowie belegte Angaben zur Ableistung des Krankenpflegepraktikums bzw. zu äquivalenten Tätigkeiten laut ÄAppO § 6 und/oder der Ableistung einer Famulatur in einer zahnärztlichen Praxis oder in einem zahntechnischen Labor (angerechnet werden insgesamt max. drei Monate). Wichtiger Hinweis: Wer sich nicht fristgerecht parallel bei ZVS und Universität bewirbt, kann nicht in Frankfurt zugelassen werden!

Der Fachbereich Medizin bietet am 15. Mai 2009 einen Infotag für alle Interessierten an, die zum Wintersemester 2009/2010 in Frankfurt ein Studium der Medizin oder Zahnmedizin beginnen wollen. Es wird Einblick in die Aktivitäten des Fachbereichs gegeben, so dass sich Studieninteressierte einen Überblick über das Lehrangebot der Studiengänge Medizin und Zahnmedizin verschaffen können und eventuelle Fragen zur Bewerbung auch im persönlichen Gespräch beantwortet bekommen. Nach Erhalt eines Studienplatzes in Frankfurt besteht die Möglichkeit, am mathematischen Vorkurs teilzunehmen (voraussichtlich vom 28. September – 9. Oktober 2009). Zusätzlich findet voraussichtlich vom 5. Oktober – 8. Oktober 2009 die Orientierungseinheit für die Studienanfänger statt. Bitte beachten Sie die Informationen auf der Internetseite der Universität und des Fachbereichs:

Freiburg U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Durchschnittsnote, Art einer Berufsausbildung/-tätigkeit, FSJ, Teilnahme an Wettbewerben und Ergebnis des Tests für medizinische Studiengänge (TMS)
- Internet:** www.uni-freiburg.de
- Extras:** Die Bewerber/innen mit einer anerkannten Berufsausbildung/-tätigkeit als Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Zahntechniker/in, Dentalhygieniker/in oder Zahnmedizinische/r Fachhelfer/in erhalten einen Bonus von 0,5 auf die Abiturdurchschnittsnote.

Für einen ersten bis dritten Preis für Arbeiten in einem naturwissenschaftlichen Bereich auf deutscher Landes- oder Bundesebene (z.B. „Jugend forscht“) oder einem vergleichbaren europäischen Wettbewerb verbessert sich die im Abiturzeugnis ausgewiesene Durchschnittsnote um 0,2.

Für die Ableistung eines freiwilligen sozialen Jahres mit einer Dauer von 12 Monaten wird ein Bonus von 0,1 und für die Dauer von 18 Monaten ein Bonus von 0,2 auf die im Abiturzeugnis ausgewiesene Durchschnittsnote angerechnet.

Bei Vorliegen eines Ergebnisses des Tests für Medizinische Studiengänge (TMS) in Baden-Württemberg kann dieser eingereicht werden. Gehört Ihr Ergebnis zu den 10% besten Ergebnissen des Jahrgangs verbessert sich die im Abiturzeugnis ausgewiesene Durchschnittsnote um 0,5. Liegt Ihr Ergebnis über 10% bis 30% der besten Ergebnisse des Jahrgangs verbessert sich die im Abiturzeugnis ausgewiesene Durchschnittsnote um 0,3.

Die maximale Verbesserung der im Abiturzeugnis ausgewiesenen Durchschnittsnote beträgt 1,0.

Sofern Sie eines oder mehrere der o.g. Kriterien erfüllen, müssen Sie die Nachweise in beglaubigter Kopie (TMS-Ergebnis unbeglaubigt) zusammen mit einer Kopie des ZVS-Zulassungsantrages bis spätestens 15. Juli 2009 (Ausschlussfrist) beim Studentensekretariat der Universität Freiburg, Postfach, 79085 Freiburg einreichen.

Sollten Sie keines der o.g. Kriterien vorweisen können, gilt die Abiturdurchschnittsnote als alleiniges Kriterium. Sie müssen dann keine Unterlagen an die Hochschule schicken.

Gießen U

- Vorauswahl:** Nein
- Auswahl:** Durchschnittsnote
- Internet:** <http://www.uni-giessen.de/cms/studium/bewerbung/zulassungsverfahren/zulassungsbeschaenkt/hav>

Göttingen U

- Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. bis 3. Ortspräferenz
- Auswahl:** Im Auswahlverfahren der Hochschule werden 50 Prozent der Studienplätze nach Durchschnittsnote vergeben. Eine Deutschnote besser als 2,0 (arithmetisches Mittel der letzten vier Halbjahre) wird mit einem Bonus von 0,2 auf die Durchschnittsnote bewertet. Die verbleibenden 50 Prozent der Plätze werden unter Berücksichtigung der Ergebnisse von Auswahlgesprächen vergeben, die Aufschluss über Motivation und Eignung für Studium und Beruf geben. Die Teilnahme an den Auswahlgesprächen ist auf Bewerber/innen beschränkt, die die U Göttingen in 1. Ortspräferenz genannt haben und bis 15. Juli 2009 unter der unten angegebenen Web-Adresse online ein Motivationsschreiben eingereicht haben. Anhand der Abiturnote und der im Motivations schreiben angegebenen und belegten Tatsachen erstellt die Universität Göttingen eine Rangliste, über die doppelt so viele Kandidaten zu einem Auswahlgespräch eingeladen werden wie Plätze zur Verfügung stehen.
- Internet:** <http://www.lehre.med.uni-goettingen.de/content/131.html>
- Extras:** Ergänzende Informationen sind rechtzeitig vor Ende der Bewerbungsfrist im Internet verfügbar.

Greifswald U

- Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. Ortspräferenz bis Durchschnittsnote 2,5
- Auswahl:** 20 Prozent nach Durchschnittsnote und Belegung (Leistungskurs/Grundkurs) der für den Studiengang relevanten Fächer in der Oberstufe und berufspraktischen Erfahrungen. 80 Prozent nach Auswahlgespräch (vorbehaltlich der Zustimmung des Ministeriums).
- Internet:** www.medizin.uni-greifswald.de/studmed/
- Extras:** Unter der angegebenen Internetadresse finden Sie einen Fragebogen, der zusammen mit den dort genannten Unterlagen an die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Studiendekanat Medizin, Fleischmannstr. 8, 17475 Greifswald zu schicken ist. Ohne diese zusätzli-

chen Unterlagen kann die Bewerbung im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt werden.

Der Fragebogen und die Unterlagen müssen, wenn die Hochschulzugangsberechtigung vor dem 16. Januar des Bewerbungsjahres erworben wurde (sog. Alt-Abiturienten) bis zum 31. Mai 2009 andernfalls bis zum 15. Juli 2009 bei der Universität formgerecht eingegangen sein (Ausschlussfristen). Bei fristgerechtem Eingang des Fragebogens als online-übermittelter Datensatz können Unterlagen von sog. Alt-Abiturienten bis zum 15. Juni 2009 andernfalls bis 31. Juli 2009 nachgereicht werden. Die Auswahlgespräche werden voraussichtlich Anfang September 2009 stattfinden. Die Einladung zum Auswahlgespräch erfolgt voraussichtlich Ende August, entsprechend der Rangliste.

Halle-Wittenberg U

- Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. bis 3. Ortspräferenz
- Auswahl:** Nach Durchschnittsnote und gewichteten Einzelkriterien der Hochschulzugangsberechtigung und Berufsausbildung
- Internet:** www.verwaltung.uni-halle.de/STUDIUM/zvsquote.htm
- Extras:** Ergibt sich aus der Hochschulzugangsberechtigung, dass eines der Fächer Biologie, Chemie, Physik, Mathematik oder Deutsch Leistungskursfach in den letzten vier Kurshalbjahren und Abiturprüfungsfach oder dass eines der genannten Fächer als Kern- oder Profulfach ein doppelt gewichteter Kurs und damit Abiturprüfungsfach gewesen ist, verbessert dies die Abiturnote um 40 Punkte. Es werden maximal zwei Fächer anerkannt. Ergibt sich aus der Hochschulzugangsberechtigung, dass eines der Fächer Latein und/oder Altgriechisch belegt wurde, so werden 20 weitere Bonuspunkte addiert. Für eine abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Zahnmedizinische/r Prophylaxehelfer/in, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Zahnmedizinische/r Fachassistent/in, Zahnmedizinische/r Prophylaxeassistent/in oder Zahntechniker/in wird eine Verbesserung um 30 Punkte gewährt. Es wird nur eine Ausbildung anerkannt. Entsprechende Nachweise sind mit den Bewerbungsunterlagen bei der ZVS einzureichen.

Hamburg U

- Vorauswahl:** 1. Ortspräferenz
- Auswahl:** Alle Studienplätze werden aufgrund der Punktsomme Durchschnittsnote + HAM-Nat (Hamburger Auswahlverfahren für medizinische Studiengänge – Naturwissenschaftsteil) vergeben. Die Hochschule wählt hierzu unter den Bewerbern, die die Universität Hamburg in 1. Ortspräferenz genannt haben, 200 Bewerber nach Durchschnittsnote aus und lädt sie zum HAM-Nat ein. Die Abiturnote wird anhand einer linearen Skala mit 60 Punkten (Note 1,0 oder kleiner) bis 0 Punkte (Note 4,0 oder größer) bewertet. Das Ergebnis

des HAM-Nat wird mit bis zu 52 Punkten bewertet. Die Bewerber mit den höchsten Punktsummen erhalten die verfügbaren Studienplätze.

3. **Internet:** <http://elearning.uke.uni-hamburg.de/eval/zvsid.php>
4. **Extras:** Eine gesonderte Bewerbung bei der Universität ist nicht erforderlich. Der HAM-Nat ist ein Multiple-choice-Test mit Fragen zu medizinisch relevanten Aspekten der Fächer Mathematik, Physik, Chemie und Biologie. Die Fragen überprüfen Kenntnisse und ihre Anwendung auf Schulniveau. Der HAM-Nat wird an einem Termin pro Jahr in Hamburg durchgeführt (der nächste Termin ist der 20. August 2009) und dauert nicht länger als zwei Stunden. Die Teilnahme ist kostenfrei, Aufwendungen für Anreise und Übernachtung müssen von den Teilnehmern selbst getragen werden. Auf der angegebenen Internetseite finden Sie den zu Grunde liegenden Themenkatalog und einen Probestest. Die Einladungen zum HAM-Nat werden per E-Mail an die von Ihnen bei der ZVS-Bewerbung angegebene Adresse verschickt. Stellen Sie sicher, dass die angegebene E-Mail-Adresse gültig ist und Sie regelmäßig neu eingegangene Nachrichten abrufen.

Hannover MedH

1. **Vorauswahl:** Ja
Kriterien: Innerhalb der 1. Ortspräferenz werden nach Durchschnittsnote zweimal soviel Bewerber/innen ausgewählt wie Studienplätze vorhanden sind.
2. **Auswahl:** Durchschnittsnote und Auswahlgespräch
3. **Internet:** <http://www.mh-hannover.de>
4. **Extras:** Die Einladungen zu den Auswahlgesprächen werden voraussichtlich in der 33. Kalenderwoche verschickt. Die Auswahlgespräche finden danach voraussichtlich in der 34. bis 36. Kalenderwoche statt. Eine zusätzliche Bewerbung bei der Medizinischen Hochschule Hannover ist nicht erforderlich.

Heidelberg U

1. **Vorauswahl:** Ja
Kriterien: Durchschnittsnote bis 2,3 sowie 1. und 2. Ortspräferenz
2. **Auswahl:** Der Rangplatz im Auswahlverfahren ergibt sich aus einer Punktzahl, die aus den folgenden Komponenten ermittelt wird:
- Abiturnote
 - Leistungen im Test für Medizinische Studiengänge (TMS)
 - Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen medizinischen Ausbildungsberuf oder eine einschlägige Berufstätigkeit (nicht dazu zählen beispielsweise Zivildienst oder Praktika aller Art, sowie ein abgeschlossenes Studium)
 - Leistungen in bildungsbezogenen Wettbewerben auf Bundesebene
 - Freiwilliges soziales Jahr

Ab April 2009 finden Sie im Internet Listen zu den Kriterien c) bis e).

3. **Internet:** www.uni-heidelberg.de/studium/
4. **Extras:** Neben der Online-Bewerbung an die Universität Heidelberg und dem Zulassungsantrag bei der ZVS müssen zusätzlich für das hochschuleigene Auswahlverfahren bis spätestens zum 15.07.2009 folgende Unterlagen als unbeglaubigte Kopie an die Universität Heidelberg eingereicht werden:
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung
 - Zulassungsantrag bei der ZVS mit den dort angegebenen Ortspräferenzen
 - als Deckblatt der Ausdruck des an die Universität Heidelberg elektronisch übermittelten Online-Bewerbungsformulars
- und zusätzlich, wenn vorhanden
- eine Kopie des Ergebnisses des „Test für Medizinische Studiengänge“ (TMS),
 - Kopie(n) des Zeugnisses einer abgeschlossenen einschlägigen medizinischen bzw. zahnmedizinischen Berufsausbildung bzw. des Nachweises über eine einschlägige medizinische bzw. zahnmedizinische Berufstätigkeit,
 - Kopien der Nachweis(e) über besondere Vorbildungen, praktische Tätigkeiten oder außerschulische Leistungen und Qualifikationen, die über die Eignung für den Studiengang Medizin oder Zahnmedizin besonderen Aufschluss geben.

Die Unterlagen sind wie folgt zu adressieren:

Universität Heidelberg
Zentrale Universitätsverwaltung
BEWERBUNG STUDIENGANG
ZAHNMEDIZIN HEIDELBERG
Seminarstraße 2
69117 Heidelberg

Nach Fristablauf eingegangene Unterlagen werden nicht berücksichtigt.

Die Universität kann verlangen, dass die der Zulassungsentscheidung zu Grunde liegenden Dokumente bei der Einschreibung im Original vorzulegen sind.

Einschlägige Berufsausbildungen: Krankenpflegeausbildung, Altenpflegeausbildung, Rettungsassistenten/in, Hebammen/Entbindungspfleger, Ergotherapeuten/in, Logopäden/in, Orthoptisten/in, Motopäden/in, Physiotherapeut/in, MTA, RTA, CTA, BTA, PTA, OTA, Biologielaborant/in, Chemielaborant/in VMTA, Zahntechniker/in, Zahnarztthelfer/in.

Außerschulische Leistungen: Preise z.B. beim Bundeswettbewerb Mathematik, Bundeswettbewerb Informatik, Auswahlwettbewerb zur Internat. Biologie-Olympiade, Auswahlwettbewerb zur Internat. Chemie-Olympiade, Auswahlwettbewerb zur Internat. Physik-Olympiade, Mathematikolympiade, Jugend forscht: (Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaft, Mathematik/Informatik/Physik/Technik.

Sollten Sie ein Freiwilliges Soziales Jahr vor dem 15. Juli des Jahres Ihrer Bewerbung abgeleistet haben, reichen Sie bitte die entsprechenden Nachweise mit Ihren Bewerbungsunterlagen ein.

Haben Sie am Test für Medizinische Studiengänge (TMS) für baden-württembergische Hochschulen teilgenommen, senden Sie bitte, sobald Ihnen das Testergebnis von der ITB-Consulting GmbH vorliegt, unaufgefordert eine Kopie des Testergebnisses bis zum 31. Juli 2009 – gilt für Neu- und Alt-Abiturienten – an die ZVS.

Jena U

1. **Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. und 2. Ortspräferenz, sortiert nach Durchschnittsnote. Die Zahl der Teilnehmer ist auf das Sechsfache der zur Verfügung stehenden Studienplätze beschränkt.
2. **Auswahl:** Durchschnittsnote, abgeschlossene Berufsausbildung und Einzelnoten
Kriterien: Die Gesamtpunktzahl des Abiturs kann durch eine abgeschlossene Berufsausbildung in studiengangspezifischen Berufen verbessert werden. Darüber hinaus können Einzelnotenergebnisse der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) der letzten vier Halbjahre und die Abiturprüfung in studiengangspezifischen Fächern zur Verbesserung führen, wobei Unterschiede zwischen Grund- und Leistungskursen bestehen. Für das Studienfach Zahnmedizin werden hierbei die Fächer Mathematik und Deutsch der HZB besonders berücksichtigt.
3. **Internet:** www.uni-jena.de/Hochschulauswahlverfahren_ZVS.html
4. **Extras:** Eine gesonderte Bewerbung an der Universität Jena ist nicht erforderlich. Weitere Informationen, der Katalog der für Zahnmedizin geltenden studiengangspezifischen Berufe, die Darstellung des Auswahlverfahrens, der Weg bei der Ermittlung der Zulassungs-Rangliste sowie die Hochschulauswahlordnung-ZVS finden Sie im Internet.

Eine abgeschlossene Ausbildung in den Berufen Zahnmedizinische/r Fachassistent/in, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Zahntechniker/in, Zahnmedizinische/Prophylaxeassistent/in, Zahnmedizinische/r Prophylaxehelfer/in, Zahnärztliche/r Helfer/in, Stomatologische/r Schwester/Pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Hebamme/Entbindungspfleger/in und Rettungsassistent/in verbessert die Abiturpunktzahl um 30 Punkte, eine Berufsausbildung als Arztthelfer/in, Physiotherapeut/in, Logopäde/Logopädin, Motopädagogin/in, Rettungsassistent/in, [Medizinische/r Fachangestellte/r](#), Medizinisch-technische/r Assistent/in - Funktionsdiagnostik, Medizinisch-technische/r Assistent/in - Laboratoriumsdiagnostik, Medizinisch-technische/r Assistent/in - Radiologieassistent/in, Operationstechnische/r Assistent/in sowie Orthopädiemechaniker/in und Bandagist/in um 15 Punkte.

Kiel U

1. **Vorauswahl:** nein
2. **Auswahl:** Die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung verbessert

sich einmalig um einen Bonus von 0,5, wenn für das letzte Jahr oder als Prüfungsfachnote in der Abiturprüfung in einem der Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Biologie, Chemie, Physik, Latein oder Altgriechisch 15 Punkte nachgewiesen wurden und dieses Fach zwei Jahre belegt war.

3. **Internet:** www.uni-kiel.de

Köln U

1. **Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. bis 3. Ortspräferenz
2. **Auswahl:** Durchschnittsnote
3. **Internet:** www.uni-koeln.de/studsek (Rubrik „Bewerbung ZVS“)

Leipzig U

1. **Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. bis 4. Ortspräferenz
2. **Auswahl:** Durchschnittsnote
3. **Internet:** www.uni-leipzig.de
4. **Extras:** Bitte schicken Sie keine Unterlagen an die Universität.

Mainz U

1. **Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. bis 3. Ortspräferenz
2. **Auswahl:** Durchschnittsnote
3. **Internet:** www.uni-mainz.de
4. **Extras:** Eine zusätzliche Bewerbung an der Universität Mainz ist nicht erforderlich.

Marburg U

1. **Vorauswahl:** Nein
2. **Auswahl:** Durchschnittsnote
3. **Internet:** www.uni-marburg.de

München U

1. **Vorauswahl:** Nein
2. **Auswahl:** Durchschnittsnote und Art einer Berufsausbildung
3. **Internet:** www.uni-muenchen.de/studium
4. **Extras:** Bewerber/innen mit einer anerkannten Berufsausbildung erhalten einen Bonus auf die Abiturdurchschnittsnote. Für folgende Berufe wird ein Bonus von 0,3 gewährt: Zahntechniker/in, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Zahnarzt/helfer/in, Zahnmedizinische/r Prophylaxehelfer/in.

Die Nachweise über eine abgeschlossene Berufsausbildung in beglaubigter Kopie müssen Sie zusammen mit dem Zulassungsantrag bei der ZVS einreichen. Sollten Sie keine der genannten Berufsausbildungen vorweisen können, gilt die Abiturdurchschnittsnote als alleiniges Kriterium. Sie müssen keine Unterlagen an die Hochschule schicken.

Münster U

1. **Vorauswahl:** Nein
2. **Auswahl:** Durchschnittsnote
3. **Internet:** www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/2009/index.html
4. **Extras:** Eine gesonderte Bewerbung/Zusendung von Unterlagen an die Universität ist nicht erforderlich. Es könnte nach Abschluss der Nachrückverfahren durch die ZVS Ende Oktober 2009 ein Losverfahren für Zahnmedizin für noch nicht besetzte Studienplätze geben, für das Sie sich an der Universität Münster direkt bewerben können. Dieses Losverfahren wird in einem Online gestützten Verfahren unter http://www.uni-muenster.de/Studierendensekretariat/losverf_start.html angeboten, wobei die Bewerbung zwischen dem 15. September und 30. September 2009 durchgeführt werden muss. Schriftlich, ob per Post oder E-Mail, eingehende Losanträge werden vom Losverfahren ausgeschlossen.

Regensburg U

1. **Vorauswahl:** Nein
2. **Auswahl:** Durchschnittsnote und fachstudienbezogene Berufsausbildung.
3. **Internet:** www.uni-regensburg.de
4. **Extras:** Als einschlägige berufliche Vorbildung werden abgeschlossene Ausbildungen in den Berufen Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Medizinische/r Fachangestellte/r (Arzt/helfer/in), Altenpfleger/in, Hebamme/Entbindungspfleger, medizinisch-technische/r Assistent/in - Funktionsdiagnostik, Physiotherapeut/in, Logopäde/Logopädin, Ergotherapeut/in, Zahntechniker/in, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r (Zahnarzt/helfer/in) und Dentalhygieniker/in mit 0,1 auf die Abiturdurchschnittsnote boniert.

Genauere Informationen zu den Auswahlkriterien finden Sie in der Satzung zur Vergabe von Studienplätzen in ZVS-Studiengängen. Eine gesonderte Bewerbung/Zusendung von Unterlagen an die Universität ist nicht erforderlich. (Auch der Nachweis über die Berufsausbildung ist an die ZVS zu richten.)

Rostock U

1. **Vorauswahl:** Ja
Kriterien: 1. bis 3. Ortspräferenz bis Durchschnittsnote 2,3
2. **Auswahl:** Nach einer Rangliste, gebildet aus 60 Prozent Durchschnittsnote und 40 Prozent studienfachbezogene Kriterien der letzten vier Halbjahre in den Fächern Mathematik, Deutsch, Physik, Chemie und Biologie; davon 65 Prozent der Studienplätze entsprechend dieser Rangliste, die verbleibenden 35 Prozent der Studienplätze nach Auswahlgespräch.
3. **Internet:** www.uni-rostock.de
4. **Extras:** Eine gesonderte Bewerbung/Zusendung von Unterlagen an die Universität ist nicht erforderlich.

Saarbrücken U Campus Homburg

1. **Vorauswahl:** Nein
2. **Auswahl:** Durchschnittsnote
3. **Internet:** www.uni-saarland.de/de/studium/bewerber/dt/zvs-quote/
4. **Extras:** Eine gesonderte Bewerbung bei der Universität des Saarlandes ist nicht erforderlich.

Tübingen U

1. **Vorauswahl:** Ja
Kriterien: Die Teilnehmer werden nach der Durchschnittsnote (bis 4,0) unter den Antragstellern bestimmt, die die Universität Tübingen in 1. Ortspräferenz genannt haben.
2. **Auswahl:** Nach Durchschnittsnote sowie „Testbonus“, „Berufsbonus“ und „Wettbewerbsbonus“
Testbonus: Die Bonuspunktzahl aus der Teilnahme am freiwilligen Studierfähigkeits-test für medizinische Studiengänge (Medizinertest, TMS) beträgt für die besten 10 v. H. der Teilnehmer 0,5 Punkte und für die folgenden 20 v. H. der Teilnehmer 0,3 Punkte auf die Abiturdurchschnittsnote. Liegt das Ergebnis eines Bewerbers unter diesen genannten Werten, so erhält er für den Test keinen Bonus.
Berufsbonus: Für die Anrechnung eines „Berufsbonus“ kommen nur Berufe in einem zahnmedizinischen Bereich mit mindestens zweijähriger Berufsausbildung/Berufstätigkeit als Zahnarzt/helfer/in (Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r) oder Zahntechniker/in in Betracht. Dabei kann die Berufsausbildung/Berufstätigkeit nur einmal gewertet werden. Als „Berufsbonus“ erhält der Bewerber eine Gutschrift von 0,1 auf die Abiturdurchschnittsnote für je 6 Monate einer Berufsausbildung/Berufstätigkeit. Die maximal erreichbare Bonuspunktzahl im Berufsbonus beträgt 0,5.
Wettbewerbsbonus: Als „Wettbewerbsbonus“ für einen 1. – 3. Preis für Arbeiten in einem naturwissenschaftlichen Bereich auf deutscher Landes- oder Bundesebene (z. B. „Jugend forscht“) oder einem europäisch vergleichbaren Wettbewerb wird einmal ein Bonus von 0,5 auf die Abiturdurchschnittsnote angerechnet.
Die maximal erreichbare Bonuspunktzahl beträgt 0,9.
3. **Internet:** <http://www.uni-tuebingen.de/studentensekretariat/index.html>
4. **Extras:** Neben der Bewerbung bei der ZVS sind der Universität Tübingen, Zentrale Verwaltung, Wilhelmstr. 7, 72074 Tübingen bis zum 15. Juli 2009 (Ausschlussfrist) entsprechende Unterlagen für Berufsbonus und Wettbewerbsbonus (beglaubigte Kopien) zuzusenden. Zusätzlich ist ein Erhebungsbogen einzureichen: <http://www.uni-tuebingen.de/studentensekretariat/download/zahn-erheb.pdf>
Das Ergebnis des Medizinertests ist bei der ZVS einzureichen.

Ulm U

1. Vorauswahl: Ja**Kriterien:** Durchschnittsnote bis 2,5

2. Auswahl: Zuerst werden 50 Prozent der Studienplätze nach Abiturnote und Beruf vergeben. Die Auswahlnote wird ermittelt aus der Abiturdurchschnittsnote und einem Bonus von 0,3 Notenpunkten für eine zahnmedizinische, abgeschlossene Berufsausbildung, 0,2 Notenpunkten für eine zahnmedizinische Berufstätigkeit von mindestens 2 Jahren, 0,1 Notenpunkten für praktische Tätigkeiten (mindestens 6 zusammenhängende Monate) und außerschulische Leistungen, die über die Eignung für diesen Studiengang besonderen Aufschluss geben. Bewerber können einen Bonus von maximal 0,3 Notenpunkten geltend machen. Danach werden 50 Prozent der Studienplätze nach Abiturnote und dem freiwilligen spezifischen Studierfähigkeits-test (TMS) vergeben. Die Auswahlnote ermittelt sich hier aus 51 Prozent der Abiturnote und 49 Prozent aus dem Testergebnis.

3. Internet: <http://www.uni-ulm.de/index.php?id=11572>
www.tms-info.org

4. Extras: Eine gesonderte Bewerbung/Zusendung von Unterlagen an die Universität ist nicht erforderlich. Bewerber, die den TMS am 9. Mai 2009 abgelegt haben oder weitere Auswahlkriterien erfüllen, senden diesen/diese Nachweis/e in beglaubigter Kopie (TMS unbeglaubigt) bis spätestens 15. Juli 2009 an die ZVS.

Liste der einschlägigen Ausbildungsberufe: Dentalhygieniker/in, Zahnarzt/-helfer/in, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r und Zahntechniker/in.

Die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung kann durch die Einzelnoten in den Fächern Mathematik, Physik, Biologie und Chemie verbessert werden. Details finden Sie auf der Homepage der Universität (s.u.).

Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Krankenschwester/Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r (Zahnarzt/-helfer/in), Zahntechniker/in verbessert die Durchschnittsnote um 0,2.

3. Internet: www.studienangelegenheiten.uni-wuerzburg.de (unter „Aktuelles“)

4. Extras: Eine gesonderte Bewerbung bei der Universität ist nicht erforderlich. Ihre Bewerbung für das Losverfahren der Universität Würzburg senden Sie bitte in der Zeit vom 1. bis 15. Oktober 2009 direkt an die Hochschule.

Würzburg U

1. Vorauswahl: Ja**Kriterien:** Durchschnittsnote bis 2,5

2. Auswahl: Durchschnittsnote, Einzelnoten und abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen Beruf.

Erläuterung der Abkürzungen:

In dem Studiengang **Tiermedizin** sind Studienbeginn und Zulassung nur zum Wintersemester möglich.

Abkürzungen:	FU = Freie Universität	TIH = Tierärztliche Hochschule
	HU = Humboldt-Universität	TU = Technische Universität
	MedH = Medizinische Hochschule	U = Universität
	TH = Technische Hochschule	

Das Service-Angebot der ZVS für Universitäten

Die Angaben entsprechen dem Informationsstand vom 23. April 2009. Eventuelle Änderungen im Service-Angebot erfahren Sie im Internet unter www.zvs.de

Architektur

TU Berlin

(Bachelor)

1. Kriterien:

50 % Wartezeit
50 % Durchschnittsnote

2. Internet: www.tu-berlin.de

Betriebswirtschaft

U München

Betriebswirtschaftslehre (Bachelor)

1. Kriterien:

25% Durchschnittsnote
65% Auswahlverfahren der Hochschule, ausschließlich nach Durchschnittsnote
10% Wartezeit

2. Internet:

www.uni-muenchen.de/studium/index.html

Biotechnologie

TU Berlin

(Diplom, Umwandlung in Bachelor geplant)

1. Kriterien:

50 % Wartezeit
50 % Durchschnittsnote

2. Internet: www.tu-berlin.de

Economics

TU Berlin

(Bachelor)

1. Kriterien:

50 % Wartezeit
50 % Durchschnittsnote

2. Internet: www.tu-berlin.de

Psychologie

TU Darmstadt

(Bachelor)

1. Kriterien:

20 % Wartezeit
80 % Durchschnittsnote

2. Internet:

www.tu-darmstadt.de/stud_sekretariat/zulassungsarten.tud

U Erlangen-Nürnberg

(Bachelor)

1. Kriterien:

25% Durchschnittsnote
65% Auswahlverfahren der Hochschule, ausschließlich nach Durchschnittsnote
10% Wartezeit

2. Internet: www.uni-erlangen.de

Koblenz-Landau U Campus Landau

(Bachelor)

1. Kriterien:

20% Durchschnittsnote
20% Wartezeit
60% Auswahlverfahren der Hochschule, ausschließlich nach Durchschnittsnote

2. Internet:

www.uni-koblenz-landau.de

U Mainz

(Bachelor)

1. Kriterien:

20% Durchschnittsnote
20% Wartezeit
60% Auswahlverfahren der Hochschule, ausschließlich nach Durchschnittsnote

2. Internet: <http://www.uni-mainz.de/studium>
<http://www.psych.uni-mainz.de>

U Regensburg

(Bachelor)

1. Kriterien:

25% Durchschnittsnote
65% Auswahlverfahren der Hochschule, ausschließlich nach Durchschnittsnote
10% Wartezeit

2. Internet: www.uni-regensburg.de

U Würzburg

(Bachelor)

1. Kriterien:

25% Durchschnittsnote
65% Auswahlverfahren der Hochschule, ausschließlich nach Durchschnittsnote
10% Wartezeit

2. Internet: www.uni-wuerzburg.de

Rechtswissenschaft

U München

Staatsexamen

1. Kriterien:

25% Durchschnittsnote
65% Auswahlverfahren der Hochschule, ausschließlich nach Durchschnittsnote
10% Wartezeit

2. Internet:

www.uni-muenchen.de/studium/index.html

Wirtschaftsingenieurwesen

TU Berlin

(Bachelor)

1. Kriterien:

50 % Wartezeit
50 % Durchschnittsnote

2. Internet: www.tu-berlin.de

Auswahlverfahren der Hochschulen im Service-Verfahren

In den örtlichen Auswahlverfahren haben die Hochschulen nach den Vorgaben der einzelnen Bundesländer die Möglichkeit, bei der Auswahl Ihrer Studierenden neben den „Standardkriterien“ Durchschnittsnote und Wartezeit auch weitere Kriterien (beispielsweise Einzelnoten, Berufserfahrung, Test oder Auswahlgespräche) zu verwenden. In den derzeit vom Service-Verfahren erfassten Studienangeboten machen die Hochschulen von dieser Möglichkeit allerdings keinen Gebrauch.

Dennoch weisen die Übersichten auf den Seiten 52 bis 54 die Angaben für Durchschnittsnote, Wartezeit und Auswahlverfahren der Hochschulen (AdH) getrennt auf. So finden Sie häufig Darstellungen nach dem Muster

- 20 % Durchschnittsnote
- 20 % Wartezeit
- 60 % Auswahlverfahren der Hochschulen nach Durchschnittsnote.

In der Praxis bedeutet dies, dass 80 Prozent der Plätze nach Durchschnittsnote und 20 Prozent nach Wartezeit vergeben werden. Die ZVS hat diese ausführlichere Form jedoch wegen der Klarheit der Darstellung gewählt.

Das Service-Angebot der ZVS für Fachhochschulen/Hochschulen

Die Angaben entsprechen dem Informationsstand vom 5. Mai 2009. Eventuelle Änderungen im Service-Angebot erfahren Sie im Internet unter www.zvs.de

Architektur

FH Aachen (Bachelor)

1. Kriterien:

- 20% Durchschnittsnote
- 20% Wartezeit
- 60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-aachen.de

FH Bielefeld, Abt. Minden (Bachelor)

1. Kriterien:

- 20% Durchschnittsnote
- 20% Wartezeit
- 60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-bielefeld.de

FH Dortmund (Bachelor)

1. Kriterien:

- 20% Durchschnittsnote
- 20% Wartezeit
- 60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-dortmund.de

Bauingenieurwesen

HS Bochum (Bachelor of Science)

1. Kriterien:

- 20% Durchschnittsnote
- 20% Wartezeit
- 60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-bochum.de

Catering, Tourismus und Hospitality Services

HS Niederrhein, Abt. Mönchengladbach (Bachelor)

1. Kriterien:

- 20% Durchschnittsnote
- 20% Wartezeit
- 60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.hs-niederrhein.de

Journalismus/Public Relations

FH Gelsenkirchen (Bachelor)

1. Kriterien:

- 20% Durchschnittsnote
- 20% Wartezeit
- 60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-gelsenkirchen.de

Medientechnik

FH Düsseldorf (Bachelor)

1. Kriterien:

- 20% Durchschnittsnote
- 20% Wartezeit
- 60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-duesseldorf.de

Medieninformatik¹

FH Düsseldorf (Bachelor)

1. Kriterien:

- 20% Durchschnittsnote
- 20% Wartezeit
- 60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-duesseldorf.de

¹ Frühere Bezeichnung: Medien und angewandte Informationstechnologie

Oecotrophologie

FH Münster (Bachelor)

1. Kriterien:

- 20% Durchschnittsnote
- 20% Wartezeit
- 60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-muenster.de

HS Niederrhein, Abt. Mönchengladbach (Bachelor)

1. Kriterien:

- 20% Durchschnittsnote
- 20% Wartezeit
- 60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.hs-niederrhein.de

Soziales

FH Bielefeld Soziale Arbeit (Bachelor)

1. Kriterien:

- 20% Durchschnittsnote
- 20% Wartezeit
- 60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-bielefeld.de

FH Bielefeld Pädagogik der Kindheit (Bachelor)

1. Kriterien:

- 20% Durchschnittsnote
- 20% Wartezeit
- 60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-bielefeld.de

FH Dortmund Soziale Arbeit (Bachelor)

1. Kriterien:

- 20% Durchschnittsnote
- 20% Wartezeit
- 60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-dortmund.de

FH Düsseldorf Sozialarbeit/Sozialpädagogik (Bachelor)

1. Kriterien:

- 20% Durchschnittsnote
- 20% Wartezeit
- 60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-duesseldorf.de

FH Düsseldorf Pädagogik der frühen Kindheit und Familienbildung (Bachelor)

1. Kriterien:

- 20% Durchschnittsnote
- 20% Wartezeit
- 60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-duesseldorf.de

FH Köln Soziale Arbeit (Bachelor)

1. Kriterien:

- 20% Durchschnittsnote
- 20% Wartezeit
- 60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-koeln.de

FH Köln
Pädagogik der Kindheit und Familienbildung (Bachelor)

1. Kriterien:
20% Durchschnittsnote
20% Wartezeit
60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-koeln.de

FH Münster
Soziale Arbeit (Bachelor)

1. Kriterien:
20% Durchschnittsnote
20% Wartezeit
60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-muenster.de

HS Niederrhein, Abt. Mönchengladbach
Soziale Arbeit (Bachelor)

1. Kriterien:
20% Durchschnittsnote
20% Wartezeit
60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.hs-niederrhein.de

Wirtschaft

FH Aachen
Betriebswirtschaft/Business Studies (Bachelor)

1. Kriterien:
20% Durchschnittsnote
20% Wartezeit
60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-aachen.de

FH Bielefeld
Betriebswirtschaftslehre (Bachelor)

1. Kriterien:
20% Durchschnittsnote
20% Wartezeit
60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-bielefeld.de

HS Bochum
Wirtschaft (Bachelor of Arts)

1. Kriterien:
20% Durchschnittsnote
20% Wartezeit
60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-bochum.de

FH Dortmund
Betriebswirtschaft (Bachelor)

1. Kriterien:
20% Durchschnittsnote
20% Wartezeit
60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-dortmund.de

FH Düsseldorf
Business Administration (Bachelor)

1. Kriterien:
20% Durchschnittsnote
20% Wartezeit
60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-duesseldorf.de

FH Düsseldorf
Kommunikations- u. Multimediamanagement (Bachelor)

1. Kriterien:
20% Durchschnittsnote
20% Wartezeit
60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-duesseldorf.de

FH Gelsenkirchen
Wirtschaft (Bachelor)

1. Kriterien:
20% Durchschnittsnote
20% Wartezeit
60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-gelsenkirchen.de

FH Gelsenkirchen, Abt. Bocholt
Wirtschaft (Bachelor)

1. Kriterien:
20% Durchschnittsnote
20% Wartezeit
60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-gelsenkirchen.de

FH Köln
Betriebswirtschaftslehre (Bachelor)

1. Kriterien:
20% Durchschnittsnote
20% Wartezeit
60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-koeln.de

FH Münster
Wirtschaft (Bachelor)

1. Kriterien:
20% Durchschnittsnote
20% Wartezeit
60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-muenster.de

HS Niederrhein, Abt. Mönchengladbach
Business Administration (Bachelor)

1. Kriterien:
20% Durchschnittsnote
20% Wartezeit
60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.hs-niederrhein.de

FH Worms
Handelsmanagement (Bachelor)

1. Kriterien:
20% Durchschnittsnote
20% Wartezeit
60% Auswahlverfahren der Hochschule, ausschließlich nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-worms.de

FH Worms
International Management (Bachelor)

1. Kriterien:
20% Durchschnittsnote
20% Wartezeit
60% Auswahlverfahren der Hochschule, ausschließlich nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-worms.de

FH Worms
Steuerwesen (Diplom)

1. Kriterien:
20% Durchschnittsnote
20% Wartezeit
60% Auswahlverfahren der Hochschule, ausschließlich nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-worms.de

Wirtschaftsrecht

FH Bielefeld (Bachelor)

1. Kriterien:
20% Durchschnittsnote
20% Wartezeit
60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-bielefeld.de

FH Gelsenkirchen
Abt. Recklinghausen (Bachelor)

1. Kriterien:
20% Durchschnittsnote
20% Wartezeit
60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-gelsenkirchen.de

FH Köln (Bachelor)

1. Kriterien:
20% Durchschnittsnote
20% Wartezeit
60% Auswahlverfahren der Hochschule nach Durchschnittsnote

2. Internet: www.fh-koeln.de
